

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

St. Moritzer Baugesetz Die St. Moritzer stimmen über die Teilrevision des Baugesetzes ab. Der Erstwohnungsbau soll gefördert werden. **Seite 5**

Medias Sonda passada ha gnü lö a Müstair la radunanza generala da la SRG.R. Tanter oter es gnü onurà Dario Cologna per seis merits per la Svizra rumantscha. **Pagina 7**

Wahlen und Abstimmungen Noch einmal können die Leserinnen und Leser ihre Meinung zu den Wahlen und Abstimmungen vom 13. Juni kundtun. **Seite 13**



Wer von Zernez kommend nach S-chanf fährt, staunt künftig ob diesem modernen Gebäude. Im stromautarken Passivhaus werden eine Kletterhalle und weitere Freizeitangebote integriert.

S-chanf wird zum Kletter-Paradies

«Serlas Parc» – ein neues Freizeitzentrum im Engadin

Eine Lücke im Sportangebot des Engadins wird gefüllt. In S-chanf wird ein modernes Gebäude erstellt, in dem eine grosse Kletterhalle Platz findet.

FRANCO FURGER

Das Oberengadin steht für Bergsport. Hochalpine Bergtouren und attraktive Kletterrouten locken Bergbegeisterte aus aller Welt ins Tal. Doch ein zentrales Bergsportangebot fehlte bislang im Engadin: Eine Kletterhalle. Eine solche entsteht nun in S-chanf. In der Gewerbezone bei der Dorfeinfahrt wird bereits eifrig daran gebaut. Rechtzeitig auf die kommende Win-

tersaison wird der «Serlas Parc» fertig sein. Das Gebäude aus viel Glas und Holz wird ein modernes Passivhaus sein, das stromautark funktioniert. Neben der Kletterhalle wird das Freizeitangebot im «Serlas Parc» mit einem Restaurant und vier Kegelbahnen ergänzt. Ausserdem hat sich die Feuerwehr La Plaiv im Gebäude eingemietet.

Eine Kletterhalle bietet einerseits eine Alternative für Schlechtwettertage, andererseits können in einer Halle Anfänger und Kinder an den Bergsport herangeführt werden. Und nicht zuletzt kann eine Kletterhalle auch im Winter benutzt werden. Bislang gibt es im Engadin lediglich eine kleine Indoor-Kletterwand in der

Turnhalle der Academia Engiadina in Samedan. Diese ist aber nicht öffentlich, sondern für die Schüler gedacht. Dass die Möglichkeit, unter Dach zu klettern ein grosses Bedürfnis ist, zeigten die Umfragen während der Projektphase des Hallenbads in St. Moritz. Deshalb war in den Hallenbad-Projekten auch immer eine Kletterwand mit drei bis vier Routen vorgesehen. Da in S-chanf eine grosse Halle mit 30 Routen und zusätzlichem Boulder-Bereich realisiert wird, hat die Hallenbad-Kommission entschieden, die Kletterwand in St. Moritz aufzugeben. «Es wäre ohnehin ein gewaltiger Kompromiss gewesen», sagt Leo Blättler, Bergführer und Mitglied der Hallenbad-Kommission. **Seite 3**

Ein erfolgreiches Jahr

Ufficina, L'Incontro und Buttega arbeiten gut

Die Renovation der Ufficina, die neue Strategie und der Wechsel in der Geschäftsführung haben das vergangene Jahr des Vereins Geschützte Wohn- und Arbeitsplätze Engadin und Südtäler geprägt.

NICOLO BASS

«Es war ein Jahr der Veränderungen», erklärt Regula Ruch. Sie ist Präsidentin des Vereins Geschützte Wohn- und Arbeitsplätze Engadin und Südtäler und hat am Dienstag zur Generalversammlung in der Buttega in Scuol eingeladen. Zu den angesprochenen Veränderungen gehören der Wechsel in der Geschäftsführung von Felix Karrer zu Roman Stähler, aber auch die Entwicklung der neuen Strategie und die Renovation der Werkstätte Ufficina in Samedan.

Höhere Auslastung

Die Präsidentin konnte den Mitgliedern ein gutes Geschäftsjahr 2009 präsentieren. Die Nachfrage nach betreuten Tages- und Beschäftigungsplätzen ist um 3,2% gestiegen und bei den betreuten Wohnplätzen erhöhte sich die Auslastung um 5,1% gegenüber dem Vorjahr. Daraus schliessen die Verantwortlichen, dass die Angebote den Bedürfnissen von Menschen mit Behinderung entsprechen. Die erhöhte Auslastung wirkte sich positiv auf die Jahresrechnung aus. Auch wenn die Personalkosten um 2,9% leicht gestiegen sind, konnte eine fast ausgeglichene Rechnung mit einem Umsatz von rund 5,5 Millionen Fran-

ken und einem kleinen Verlust von 5000 Franken vorgestellt werden.

Die Trägerschaft konnte im vergangenen Jahr mit der IV-Stelle Graubünden eine Leistungsvereinbarung für Integrationsmassnahmen abschliessen. Gemäss Geschäftsführer Roman Stähler richtet sich dieses Angebot an Personen, die sich aufgrund einer psychischen Erkrankung in einem Rehabilitationsprogramm der IV befinden. Stähler ist überzeugt, dass sich der Verein mit den drei Betrieben Ufficina, L'Incontro und Buttega in diesem Bereich noch stärker positionieren kann. Das entspreche auch der neuen Strategie, wonach die Angebote sich noch mehr den regionalen Bedürfnissen anpassen sollen.

Offensive Kommunikation

Stähler will mit offensiver Kommunikation und professionellem Marketing das selbstbewusste und zukunftsorientierte Selbstbild des Vereins und der drei Betriebe vermitteln. Er bezeichnet die Verhandlungen mit dem Kantonalen Sozialamt aber als «eher schwierig». Nach seiner Meinung darf man nicht ein leistungsorientiertes Arbeiten verlangen und gleichzeitig die unternehmerischen Freiheiten einschränken. Stähler wünscht sich, ein gleichwertiger Partner zu sein, wie dies auch im Gesundheitswesen der Fall ist.

Die Ufficina in Samedan als grösster Betrieb konnte im Herbst die Renovation und den Umbau der Werkstätte abschliessen. Insgesamt wurden im Jahr 2009 Investitionen von über 500 000 Franken realisiert. Davon hat die Trägerschaft rund 140 000 Franken durch Spenden und eigene Mittel finanziert.

BPW-Zusammenkunft in Pontresina

Tagung Sich austauschen und vernetzen, Referate anhören und Gehörtes in Workshops umsetzen. Und zudem noch statutarische Geschäfte an einer Delegiertenversammlung behandeln. Dies alles beschäftigte übers Wochenende 200 Business Professional Women, die aus der ganzen Schweiz angereist kamen. Die Tagung, die zur grossen Zufriedenheit aller Teilnehmerinnen stattfand, wurde von der BPW-Engiadina-Sektion organisiert. Deren scheidende und neue Präsidentin stellen ihre Organisation vor. (mcj) **Seite 5**

Chesa Flugi: Ermittlungen laufen

Silvaplana Im Falle der teilweise eingestürzten Chesa Flugi in Silvaplana laufen zurzeit die Ermittlungen. Das hat Claudio Riedi, Pressesprecher der Bündner Staatsanwaltschaft, auf Anfrage bestätigt. Die Leitung dieser Ermittlungen liege bei der Staatsanwaltschaft, momentan aber sei vor allem die Polizei daran, die nötigen Abklärungen zu treffen. Ob das Ganze dann tatsächlich ein juristisches Nachspiel haben wird, ist gemäss Riedi noch offen und dürfte auch nicht so schnell entschieden werden.

Am Freitagnachmittag war bei der komplett ausgehöhlten Chesa Flugi eine Mauer zusammengebrochen. Daraufhin mussten auch die restlichen Teile des Hauses abgebrochen werden. Geplant ist, in diesem Haus Eigentumswohnungen einzubauen. (rs)

Spatenstich für die Umfahrung

Silvaplana Rund sechs Jahrzehnte alt ist die Geschichte um eine Umfahrung von Silvaplana auf der Julieroute. Nun ist das Ende der Leidenszeit für die Einwohner des Tourismusdorfes in Sicht. Am kommenden Samstag ist der offizielle Spatenstich für die 1,47 Kilometer lange Tunnelumfahrung, die rund 70 Mio. Franken kostet und gemäss Bauprogramm 2016 fertig sein soll. Als Erstes werden im Sommer die Wasserversorgung und die Stützkonstruktion der offenen Strecke in Richtung Julierpass ausgeführt. Ab 2012 folgt der Tunnelbau. Beim Spatenstichfest, das die Gemeinde Silvaplana für seine Einwohner am Samstag organisiert, ist auch kantonale Prominenz vor Ort: Landespräsident Christian Rathgeb und Regierungsrat Stefan Engler sowie weitere Gäste. (skr)

Ûn dachasa per bes-chas orfnas

Ramosch Daspö 14 ons maina Belinda Conradin-Bourgeois la pensiun da bes-chas Plan Muglin a Ramosch. Bainsvelt es dvantada our da la pensiun da chans üna chasa da chüra multifara per chans, giats e bes-chas pitschnas fin chucalins da mar ed utschels. Ed avant duos on ha ella fundà la Fundaziun. Per render cuntshaint l'intent e'ls böts organischesha Belinda Conradin-Bourgeois als 12 gün ün di da las portas avertas. In quist connex vain eir inaugurada la nouva dmura per giats «chasa Nero Corelone». Pel mumaint chattan 25 chans e raduond 30 giats orfnas ün dachasa a Ramosch. L'arrandschamaint dà ün'invista illa lavur da Belinda Conradin e sias 12 collavuraturas e preschainta las sportas professionalas a Plan Muglin. (nba) **Pagina 7**

Reklame

ONLINE-TIPP-SPIEL ZUR WM
GEWINNEN SIE EIN IPAD ODER EINES VON FÜNF NATI-TRIKOTS!
www.optik-wagner.ch/wmgame

Amtliche Anzeigen

Gemeinde Celerina

Freiwillige Gebirgsaktion von Kirschen und Zwetschgen 2010

Auch in diesem Jahr verkauft die Firma Nebiker AG Basler Tafelkirschen und Tafelzwetschgen an die Bevölkerung.

Abgabepreise:
Kirschen Fr. 49.– je 10 kg
Zwetschgen Fr. 14.– je 6 kg

Bestellungen werden bei der Gemeindeganzlei Celerina/Schlarigna (Tel. 081 837 36 80) bis zum

23. Juni 2010

entgegengenommen. Verspätete Bestellungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

7505 Celerina, 4. Juni 2010

Gemeindeverwaltung
Celerina/Schlarigna
176.771.902

Baugesuch

Die Bergbahnen ENGADIN/St. Moritz AG, Via San Gian 30, 7500 St. Moritz, beabsichtigt bei der Skipiste Fuorcla Grischa, Parz. 505, übriges Gemeindegebiet, eine Pistententsteinung vorzunehmen.

Profile werden keine gestellt.

Die Unterlagen werden während 20 Tagen beim Gemeindebauamt Celerina aufgelegt. Einsprachen gegen dieses Vorhaben sind innert dieser Frist schriftlich und begründet beim Gemeindevorstand Celerina einzureichen.

Celerina, 10. Juni 2010

Im Auftrag der Baubehörde
Gemeindebauamt
Celerina/Schlarigna
176.771.837

Amtliche Anzeigen

Gemeinde Zuoz

Bekanntgabe Genehmigungsbeschluss Teilrevision Ortsplanung «Lyceum Alpinum»

Die Regierung des Kantons Graubünden hat am 18. Mai 2010 mit Beschluss Nr. 454 die an der Gemeindeversammlung vom 10. Februar 2010 beschlossene Teilrevision der Ortsplanung «Lyceum Alpinum» genehmigt:

Planungsmittel:

- Bestimmungen zum Generellen Gestaltungsplan Lyceum Alpinum
- Zonenplan mit Gestaltungselementen 1:1000 Lyceum Alpinum
- Genereller Gestaltungsplan 1:1000 Lyceum Alpinum
- Genereller Erschliessungsplan 1:1000 Lyceum Alpinum
- Die Rodungsbewilligung des Bauverkehrs- und Forstdepartementes (BVFD) vom 20. April 2010 wird gleichzeitig mit dem Genehmigungsbeschluss der Regierung eröffnet.

Der vollständige Genehmigungsbeschluss der Regierung vom 18. Mai 2010 und die genehmigten Akten können in der Zeit vom 10. Juni bis 9. Juli 2010 (30 Tage) auf der Gemeindeverwaltung, während den ordentlichen Öffnungszeiten, eingesehen werden.

Zuoz, 10. Juni 2010

Der Gemeinderat von Zuoz
176.771.789

Amtliche Anzeigen

Gemeinde Zuoz

Baugesuch

Bauherrschaft: Sessel- und Skilifte
Zuoz AG

Bauobjekt: Erweiterung
Beschneigungsanlage
Zuoz Albanas,
Piste Acla Spih

Ortslage: Albanas,
div. Parzellen

Die Baupläne liegen während 20 Tagen in der Gemeindeganzlei öffentlich auf. Öffentlich-rechtliche Einsprachen gegen dieses Baugesuch sind innerhalb dieser Frist schriftlich und begründet dem Gemeinderat einzureichen. Privatrechtliche Einsprachen werden auf den Zivilweg verwiesen (Art. 116 des Baugesetzes).

Zuoz, 9. Juni 2010

Gemeindeverwaltung Zuoz
176.771.877

Direkter Draht zum Probeabonnement:

abo@engadinerpost.ch
081 837 90 80

Engadiner Post/Posta Ladina



SAC-Touren

Kleopatra, 3233 m

Samstag, 12. Juni

Hammer-Skitour in allen Facetten: Biken, Wandern, Skitouren, Eisklettern und Felsklettern. Ab Wohnort mit Bike «by fair means» über Maloja zum Lej Cavloc, zu Fuss zum Fornogletscher, weiter auf Ski über Gletscher zur Eisswand, auf Steigeisen unter die Felsen des Ago del Torrone, in steiler, ausgesetzter Kletterei zum Gipfel (8 Std./1600 Hm). Treff: 2.00 Uhr. Anmeldung und Infos am Vorabend, 20.00 Uhr, bei Tourenleiter Toni Spirig auf Mobile 079 286 58 08.

Val Tasna

Sonntag, 13. Juni

Bergwanderung entlang blühender Bergwiesen im Unterengadin bei Ftan. Anmeldung und Infos am Stamm oder am Vorabend ab 20.00 Uhr bei Tourenleiter Padruot Raffainer, Telefon 081 833 04 00

Kletterkurs Piz Alv

Sonntag, 13. Juni

Ein Ausbildungstag mit Bergführer Gino Paganini und den Tourenleitern. Der Kurs richtet sich an alle Bergfreunde, Könnern wie Anfänger. Treff um 9.00 Uhr, Lagalb Talstation. Anmelden und Infos am Vorabend ab 20.00 Uhr bei Tourenleiter Toni Spirig, auf Mobile 079 286 58 08.

Klettertreff Piz Alv

Mittwoch, 16. Juni

Kommenden Mittwoch treffen wir uns an den Felsen bei Lagalb ab 19.00 Uhr.

Der SAC-Stamm für Anmeldungen und Infos findet freitags ab 19.00 Uhr im Rest. Alte Brauerei in Celerina statt

**Mountain
Boutresina
shop**
alpin • zuoz • engadina

Aus dem Gemeindehaus

Celerina An seinen Sitzungen im Monat Mai 2010 behandelte der Gemeindevorstand folgende Traktanden:

Baugesuche: Der Gemeindevorstand hat der STWEG Chesa Refügi die Bewilligung erteilt, ein Holzlager zu erstellen. Es handelt sich hierbei um eine Fahrnisbaute, die auf dem Baurechtsgrundstück der Chesa Refügi zu stehen kommt.

Die Valcel SA hat ein Ergänzungsgesuch zu den Umbauarbeiten bei der Chesa Matossi gestellt. Es ist beabsichtigt, einen Wintergarten zu erstellen. Der Gemeindevorstand hat das in Zusammenarbeit mit dem Ortsplaner eingereichte Gesuch bewilligt.

Ein Baugesuch für den Einbau einer Dachlukarne bei der Chesa Cristal wurde genehmigt.

Die St. Antonius Stiftung hat ein Baugesuch eingereicht, um auf der Parzelle Nr. 95 ein Ferienwohnheim zu erstellen. Das Projekt wird einem Hotelbau gleichgestellt und fällt deshalb nicht unter das Kontingent. Der Gemeindevorstand hat das Baugesuch genehmigt.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung: Eine Flexibilisierung der Öffnungszeiten

der Gemeindeverwaltung wird vom Gemeindevorstand begrüsst. Es soll versucht werden, die Kundenbedürfnisse möglichst optimal abzudecken.

Gemeindeverwaltung; neue Telefonanlage: Der Gemeindevorstand hat die Budgetfreigabe und die Arbeitsvergabe für eine neue Telefonanlage in der Gemeindeverwaltung genehmigt.

Verkehr: Eine Geschwindigkeitsmessung hat ergeben, dass in der 30er-Zone, auf dem Strassenabschnitt Via Maistra, zwischen dem Kreisell und der alten Brauerei, zu schnell gefahren wird. In Zusammenarbeit mit einem Verkehrsplaner wurden verschiedene Massnahmen erarbeitet, damit die geforderte Geschwindigkeitsbegrenzung zukünftig eingehalten werden kann. Der Gemeindevorstand hat das Konzept grundsätzlich gutgeheissen. In einem nächsten Schritt werden die Kosten ermittelt. Die Massnahmen werden mit einem Finanzierungskredit der Gemeindeversammlung vorgelegt.

Abfuhrwesen: Im Werkhof wird ein Presscontainer für den Sperrgut-

Abfall angeschafft. Die entsprechende Arbeitsvergabe und Budgetfreigabe wurden gesprochen.

Öffentliche Arbeiten; Sanierung Via Suot Mulin: Der Gemeindevorstand hat für die anstehende Sanierung der Via Suot Mulin die Arbeitsvergabe vorgenommen.

Gemeindeeigene Bauten: Für die im Jahr 2009 teilweise sanierten Wohnungen im alten Werkhof hat der Gemeindevorstand eine Mietzinsanpassung beschlossen.

Der Gemeindevorstand hat die Baumeisterarbeiten für die Umbauarbeiten der gemeindeeigenen Häuser in Suot Crasta vorgenommen.

Tourismus: Eine Einsprache zu den Tourismustaxen 2010 ist nach der Einsprachefrist eingetroffen. Der Gemeindevorstand ist deshalb nicht darauf eingetreten.

Schule: Frau Ch. Murtas absolviert eine Weiterbildung im heilpädagogischen Bereich. Der Gemeindevorstand hat dem Antrag zugestimmt, dass Frau Murtas die notwendigen Praxislektionen während der Ausbildung an der Gemeindeschule unterrichten kann. (gr)

Weniger Arbeitslose

Von den 2002 Arbeitslosen waren 1016 Frauen und 986 Männer. Die höchsten Arbeitslosenzahlen verzeichneten das Gastgewerbe (807), der Bereich Handel, das Reparatur- und Autogewerbe (236) sowie der Bereich Verkehr und Transport (135). Im Mai wurden 144 Langzeitarbeitslose gezählt. Gegenüber dem Vormonat mit 137 Langzeitarbeitslosen ist diese Zahl angestiegen. Gesamtschweizerisch ist die Zahl der Arbeitslosen von 158 570

auf 151 074 gesunken. Die schweizerische Arbeitslosenquote beträgt 3,8%. Zusätzlich wurden gesamtschweizerisch ca. 60 000 nichtarbeitslose Stellensuchende registriert.

Ende April hatten in Graubünden 21 Betriebe mit 794 gemeldeten Arbeitskräften Kurzarbeit eingeführt. Gegenüber dem Vormonat mit 26 Betrieben und 941 gemeldeten Arbeitskräften ist die Kurzarbeit gesunken. (pd)

Bücherapéro in der Biblioteca

Samedan/Bever Der Bücherfrühling hat sich wieder mit vielen schönen und spannenden Werken gezeigt. Eine Auswahl davon steht auch in der Biblioteca Samedan/Bever bereit und wartet auf Leserinnen und Leser. Am Donnerstag, 17. Juni, um 19.30 Uhr, stellt das Team der Biblioteca ausgewählte Neuanschaffungen vor und lädt die Besucher und Besucherinnen anschliessend zu einem kleinen Apéro

ein. Dies ist eine gute Gelegenheit, sich einen Überblick über die aktuellen Bücher zu verschaffen und im gemütlichen Rahmen in den Neuheiten zu stöbern. Der Eintritt ist frei. (Einges.)

www.engadinerpost.ch

Fest zum Firmenjubiläum

Zurzeit beschäftigt die Firma neun Angestellte und zwei Lehrlinge. Das Elektrofachgeschäft bietet sämtliche Elektroinstallationen im Bereich Stark- und Schwachstrom an, Einbau von Telekommunikations-

und EDV-Anlagen, die Planung und Ausführung von Beleuchtungsanlagen, TV-Satelliten-Installationen, Schalt- und Verteilanlagen sowie Service- und Reparaturarbeiten. (Einges.)



Die Elektrofirma Weissstanner in Celerina feiert ihr 25-Jahr-Jubiläum.

Wir sind nicht nur kreative
Zeitungsmacher.



Die Druckerei der Engadiner.

Ein Abstimmungs-marathon

Oberengadin Nicht weniger als acht Abstimmungszettel müssen die Stimmberechtigten des Kreises Oberengadin für das kommende Wochenende ausfüllen. Wer in St. Moritz oder Samedan wohnt, hat noch mehr Arbeit, stehen doch in diesen Gemeinden auch kommunale Abstimmungen an.

Auf Kantonsebene gilt es die neue Regierung zu wählen sowie die Vertreterinnen und Vertreter des Kreises im Bündner Grossen Rat respektive deren Stellvertreter. Im Kreis muss der Landammann gewählt werden, zudem sein Stellvertreter respektive ein drittes Mitglied für den Kreisvorstand. Die EP/PL hat in den letzten Wochen ausführlich über diese Wahlen berichtet.

Zusätzlich stehen im Kreis Oberengadin noch zwei Gesetzes-Teilrevisionen respektive das neue Gesetz über das Zivilstandswesen zur Abstimmung an.

Bereits im Sommer 2009 hatte der Kreisrat entschieden, das Zivilstandswesen zur Kreis Aufgabe zu machen. Statt bisher zwei Zivilstandsämter soll neu ein Zivilstandsamt in St. Moritz für alle elf Oberengadiner Gemeinden zuständig sein. Damit dieses Vorhaben umgesetzt werden kann, muss diese zusätzliche Kreis Aufgabe über eine Teilrevision der Kreisverfassung abgesegnet werden. Zudem gilt es über das neugeschaffene Gesetz über das Zivilstandswesen zu befinden, das die Details regelt.

Teilrevidiert werden soll das Gesetz über die Tourismusorganisation Engadin St. Moritz (TO). Im Wesentlichen geht es bei dieser Anpassung darum, dass die strikte Trennung zwischen Politik und Tourismus aufgehoben wird. In Zukunft sollen maximal drei Mitglieder des Kreisrates auch dem Tourismusrat angehören dürfen. Diese Änderung ist unbestritten. Nicht so das Ansinnen, dass in Zukunft nicht mehr der Tourismusrat, sondern der Kreisrat die Jahresrechnung und den Jahresbericht der TO abschliessend verabschieden soll. Der Tourismusvorstand und der Tourismusrat sehen in dieser Kompetenzverschiebung einen grundsätzlichen und einschneidenden Strukturwechsel. Gesprochen wird von einer «Entmachtung der touristischen zugunsten der politischen Ebene». Der Kreisrat auf der anderen Seite vertritt die Auffassung, dass wer das Budget spricht, auch die Jahresrechnung und den Jahresbericht absegnen soll. Der Tourismusrat als Fachgremium könne sich einbringen, indem er die Rechnung und den Bericht vorgängig behandle und entsprechend Antrag an den Kreisrat stelle. (rs)

Flurin Caviezel: «Zmitzt im Läbe»

Pontresina Auf Einladung der Kulturkommission Pontresina gastiert am Donnerstag, 17. Juni, um 20.30 Uhr, der Bündner Musiker und Kabarettist Flurin Caviezel mit seinem neuesten Solo-Programm «Zmitzt im Läbe» auf der Bühne des Cinéma Rex in Pontresina.

Dieses Mal nimmt Caviezel nicht irgend ein, sondern sein Jahrgängertreffen unter die Lupe. Abgesehen davon, dass solche Veranstaltungen nicht gerade sein Fall sind, soll er überdies noch für gute Unterhaltung sorgen. Doch, wenn er sich von seiner Jugendliebe Susi, die ihn einst verschmäh hat, einwickeln lässt, verspricht er schliesslich, nicht nur sich selbst, sondern auch Viktoria (seine Handorgel) mitzubringen. Das Publikum darf sich ein weiteres Mal von den Wortspielereien und vielseitigen musikalischen Fähigkeiten des charismatischen Künstlers unterhalten lassen und den Alltag vergessen. (ura)

Ein Freizeitzentrum für S-chanf

Kletterhalle, Kegelbahn, Restaurant

S-chanf wird ab dem kommenden Winter um eine Attraktion reicher sein. Mit dem «Serlas Parc» entsteht ein Freizeitzentrum für Einheimische und Gäste aus dem ganzen Tal.

FRANCO FURGER

Wer von Zernez kommend an S-chanf vorbei fährt, bemerkt am Dorfeingang zwei Baukräne. Derzeit klafft in der äussersten Ecke der Gewerbezone eine grosse Baugrube, in gut sieben Monaten wird dort ein modernes Holzglas-Gebäude für Blickfänge sorgen (siehe Bildvisualisierung auf der Frontseite). Das Haus wird aber nicht nur optisch auffällig, sondern auch sonst ein besonderes sein. Speziell ist einerseits die energiesparende Haustechnik. Das Gebäude wird als Passivhaus gebaut, das stromautark funktioniert. Der benötigte Strom wird mit einer Photovoltaikanlage auf dem Dach und einem Kleinwasserkraftwerk erzeugt. Ein ähnliches Haus steht bereits in Vicosoprano (Punto Bregaglia), das wie jenes in S-chanf aus der Feder des Architekten Renato Maurizio aus Maloja stammt. Andererseits ist die Nutzung des Gebäudes speziell. Denn anders als das Passivhaus im Bergell, das ein klassisches Gewerbezentrum mit verschiedenen Kleinbetrieben ist, wird in S-chanf mehr ein Freizeit- als Gewerbezentrum realisiert.

2000 Klettergriffe

Herzstück des Projekts ist eine Kletterhalle, die vom Untergeschoss über das Erdgeschoss bis ins Obergeschoss führt. Kletterer können so bis zu 15 Meter hoch steigen. 430 m² Wandfläche bieten Platz für 30 Kletterrouten in allen Schwierigkeitsgraden. Ein so genannter Boulder-Bereich (120 m² Wandfläche), der Klettern ohne Seil und auf niedriger Höhe ermöglicht, ergänzt das Kletterangebot. Insgesamt werden rund 2000 Klettergriffe verschraubt. Damit entsteht in der kleinen Gemeinde S-chanf die drittgrösste

Kletterhalle im Kanton, mehr Indoor-Routen findet man lediglich in den Hallen in Chur und Küblis.

Die Idee, in S-chanf eine Kletterhalle zu realisieren, stammt von Christian Welte, der mit seiner Firma Monte Concept AG das Gebäude als privater Initiant finanziert und baut. Die Konzeption der Kletterhalle erfolgte in Zusammenarbeit mit der Firma Go Vertical, die die Kletterhalle auch betreiben wird.

Welte wohnt seit sechs Jahre mit seiner Familie in S-chanf und ist selber begeisterter Kletterer und Berggänger. Das Engadin und seine Berge lernte er während seiner Zeit als Internatsschüler am Lyceum Alpinum Zuoz kennen. Er wolle mit der Kletterhalle etwas für die Einheimischen machen, ganzjährige Arbeitsstellen schaffen und so als Privater etwas Wertvolles fürs Tal realisieren, erklärte der Geschäftsmann gegenüber der EP/PL. Welte, der weltweit in der Holzbranche tätig war, ist überzeugt von alternativen Energietechniken. «Ich möchte aufzeigen, dass energieneutrale Hauskonzepte auch im kalten Oberengadin funktionieren und bei Gewerbegebäuden sinnvoll sind.»

Feuerwehr im Haus

Der ehemalige Lyceaner fühlt sich verbunden mit S-chanf und den Plaiv-Gemeinden. Als der Feuerwehrverband La Plaiv auf der Suche nach einem Standort für seine Fahrzeuge war, bot Welte mit seinem Projekt Hand. Er redimensionierte die Kletterhalle und schaffte im Untergeschoss Raum für die Feuerwehr La Plaiv, die im modernen Gebäude künftig ihren Stützpunkt haben wird.

Weiter finden im «Serlas Parc», so der Name des Freizeitzentrums, ein Restaurant und vier Kegelbahnen Platz. Ergänzt wird das Angebot mit einem Physiotherapie-Zentrum. Und auch ein Rafting-Unternehmen, das Inn-Fahrten von Pontresina nach S-chanf durchführt, sowie eine Firma, die alternative Heizsysteme anbietet, beziehen Räumlichkeiten. Abgerundet wird der «Serlas Parc» mit einem



In sieben Monaten steht bei der Dorfeinfahrt S-chanf der «Serlas Parc» mit Kletterhalle, Restaurant, Kegelbahnen. Foto: Franco Furger

Ja zum positiven Rechnungsergebnis

Celerina Nur gerade 33 Personen oder gut vier Prozent der Stimmberechtigten haben am Montagabend die Gemeindeversammlung in Celerina besucht. Dabei wurde die Jahresrechnung diskussionslos und ohne Gegenstimmen verabschiedet. Wie schon in den letzten Jahren hat die Gemeinde auch 2009 viel Geld verdient. Auf 3,37 Millionen Franken beläuft sich der Ertragsüberschuss, der dem Eigenkapital gutgeschrieben wird. Dieses beträgt mittlerweile 56,8 Millionen Franken.

Die Erträge aus den Grundstückgewinn- und Handänderungssteuern sind um gut zwei Millionen Franken höher ausgefallen als budgetiert. Die Nettoinvestitionen von 660 000 Franken konnten locker aus den selbst erwirtschafteten Mitteln finanziert werden, der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 723 Prozent. Auch die anderen Finanzkennzahlen der Gemeinde weisen auf die nach wie vor exzellente finanzielle Lage.

Unkommentiert und ungefragt blieb am Montagabend die Tatsache, dass die Zahlen im Vergleich zum Rechnungsabschluss 2008 deutlich tiefer ausgefallen sind. Die Grundstückgewinnsteuern liegen um 28 Prozent unter dem entsprechenden Vorjahreswert, die Handänderungssteuern um 40 Prozent. Der Jahresgewinn hat sich gegenüber 2008 praktisch halbiert.

Ebenfalls diskussionslos passierten die übrigen traktandierten Geschäfte. Die anwesenden Stimmberechtigten sagen Ja zu einem Kredit von 180 000 Franken für eine Erweiterung des Parkplatzes im Gebiet des Tennisplatzes und zum behindertengerechten Umbau der öffentlichen Toilettenanlage. Ebenfalls 180 000 Franken wurden gesprochen für verschiedene Arbeiten beim Friedhof San Gian.

Schliesslich hat der Souverän eine Teilrevision des Reglements für die Kommission der gemeindeeigenen Bauten angenommen. (rs)

| Die Zahlen auf einen Blick | Rechnung 2009 | Rechnung 2008 |
|----------------------------|---------------|---------------|
| Ertragsüberschuss | 3,37 Mio. | 6,39 Mio. |
| Nettoinvestitionen | 0,66 Mio. | 2,10 Mio. |
| Abschreibungen | 0,98 Mio. | 1,88 Mio. |
| Eigenkapital | 53,44 Mio. | 56,81 Mio. |
| Selbstfinanzierungsgrad | 723,1 Prozent | 410,8 Prozent |

Reklame



Einladung Sommer Kick-Off 21. Juni

An alle Oberengadiner

Im Namen von Engadin St. Moritz laden wir alle Oberengadiner zur gemeinsamen Einstimmung auf die Sommersaison ein: **Am Montag, dem 21. Juni 2010, im Kongress- und Kulturzentrum Rondo in Pontresina von 14.00 bis 15.30 Uhr.**

Im Zentrum des Gastreferates steht das Thema «**Unsere Mission – Kunden begeistern**». Ferner soll der Anlass dem Informationsaustausch und dem gegenseitigen Kennenlernen dienen. Deshalb findet im Anschluss an den Informationsteil der Veranstaltung ein Apéro statt.

Das Programm:

13.45 Uhr Einlass Rondo
14.00 Uhr Begrüssung durch Ariane Ehrat, CEO Engadin St. Moritz
14.20 Uhr Gastreferat von Prof. Karl Born
15.30 Uhr Apéro zwischen den verschiedenen Infoständen

Wir freuen uns sehr auf alle Anwesenden bei diesem Sommer Kick-Off. Wir sind Ihnen dankbar für Ihre **Online-Anmeldung auf www.engadin.stmoritz.ch/sommerkickoff** bis am 18. Juni 2010.

Engadin St. Moritz, Via San Gian 30, 7500 St. Moritz
Tel. +41 81 830 08 01, pr@estm.ch; www.engadin.stmoritz.ch

KINO IM CASTELL

Filmreisen Hier und Anderswo – jeden Donnerstag um 21 Uhr.

HEUTE ...

HORS SAISON
VON DANIEL SCHMID, SCHWEIZ

HOTEL CASTELL, CH-7524 ZUOZ
Tel. 081 851 52 53, www.hotelcastell.ch

100 Jahre Metzgermeisterverband Graubünden

JUBILÄUMSANGEBOT
Freitag, 11. / Samstag, 12. Juni 2010

zur Grillsaison: Spiessli & Bratwurst

Ihr Metzgermeister aus der Region

176.771.748

«Wie lösen wir Probleme – mit Sachverstand oder Parteiparolen?»



Christian «Hitsch» Brosi
in die Regierung – unabhängig und sachkompetent.

www.hitschbrosigr.ch

Unser Regierungsrat

MARTIN JÄGER *der kanns!*

Ihre soziale Stimme in der Regierung.

www.martin-jaeger.ch



Einh. Frau sucht ab Mitte Juli/Aug.

Teilzeit-Job

für ca. 3 Nachmittage pro Woche, im Verkauf oder Ähnliches.

Angebote an: 079 707 55 85

176.771.901

Promulins Samedan

MINIGOLF

Ab Samstag, 12. Juni, beim Alters- und Pflegeheim Promulins in Samedan

Dienstag bis Sonntag, 12.00 bis 19.30 Uhr, letzte Stockausgabe 19.00 Uhr (Montag Ruhetag)

Erwachsene Fr. 5.–
Kinder bis 12 Jahre Fr. 3.–

Kioskbetrieb mit Grillwürsten

176.771.710

EINLADUNG

zur 92. ordentlichen Generalversammlung des EHC ST. MORITZ vom Dienstag, 29. Juni 2010, 19.30 Uhr, Hotel Steffani, 7500 St. Moritz

TRAKTANDEN:

- Begrüssung der Versammlungsteilnehmer und Präsenzliste
- Wahl des Stimmzählers und Genehmigung der Traktandenliste
- Genehmigung der Protokolle der letztjährigen Generalversammlungen vom 23. Juni 2009 und 31. Juli 2009
- Abnahme des Jahresberichts des Präsidenten und technischen Kommission
- Jahresrechnung 2009/10 und Revisorenbericht
- Déchargeerteilung an den Vorstand
- Budget Vereinsjahr 2010/11
- Wahlen/Erweiterung Vorstand: Chef Marketing
- Festsetzung der Jahresbeiträge
- Ehrungen
- Anträge (Anträge zuhanden der Generalversammlung müssen bis spätestens fünf Tage nach Publikation im amtlichen Publikationsorgan der Gemeinde St. Moritz (Poststempel) schriftlich zuhanden des Präsidiums eingereicht werden).
- Varia

Der Vorstand des EHC St. Moritz freut sich, Sie an obenannter ordentlichen Generalversammlung begrüßen und Sie nach der Versammlung zu einem Apéro einladen zu dürfen.

Sportliche Grüsse

EHC St. Moritz
Gian Reto Staub, Präsident Daniel Barnetter, Vizepräsident

176.771.418

KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE ST. MORITZ-SILS-SILVAPLANA-MALOJA

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

am Dienstag, 22. Juni 2010, 20.15 Uhr, im Pfarrsaal St. Moritz-Dorf

Traktanden:

- Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 23. Juni 2009*
- Jahresbericht des Präsidenten
- Kassabericht, Revisionsbericht, Déchargeerteilung an den Vorstand
- Anschaffung Lautsprecheranlage Kirche St. Mauritius
- Wahlen
 - Wahl des Kirchgemeindepäsidenten
 - Wahl der Mitglieder des Kirchgemeindevorstandes
 - Wahl der Rechnungsrevisionsstelle
 - Wahl der Delegierten der Missione cattolica Engadina alta
 - Wahl der Delegierten des Corpus catholicum
- Beschlussfassung über die Höhe des Steuerfusses (bisher: 6% der Kantonssteuer)
- Projektbeitrag Kirche in Not für die Jahre 2011–2013
- Budget 2011
- Orientierung über die röm. kath. Kirchenstiftung St. Moritz
- Varia

* Das Protokoll kann im Sekretariat eingesehen oder angefordert werden. Es wird an der Versammlung nicht verlesen.

Alle Kirchgemeindeglieder sind freundlich eingeladen, an der Versammlung teilzunehmen.

St. Moritz, 3. Juni 2010 Katholische Kirchgemeinde St. Moritz-Sils-Silvaplana-Maloja Der Vorstand

176.771.864

Gesucht gelernte

Verkäuferin und Aushilfsverkäuferin (Modelfachfrau)

für Mode-Boutique in St. Moritz, per sofort oder nach Vereinbarung in Jahresstelle.

Auskunft unter: 0041 76 335 21 01

176.771.911

Fundaziun Pro bes-chas orfnas Ramosch
Stiftung Pro Tierwaisenheim Ramosch

Stiftungsfest: Tag der offenen Tür und Konzert
Samstag, 12. Juni 2010, in Plan da Muglin

10.00 Uhr **Eröffnung des Festes** durch Belinda Conradin-Bourgeois, Präsidentin des Stiftungsrates, und anschliessend Grusswort des Gemeindepräsidenten Victor Peer

10.30 Uhr – **Informationen über die Stiftung**
- Einblick in die Arbeit des Tierwaisen- und Tierferienheimes
- Besichtigung des neuen gespendeten Katzenhauses «Chasa Nero Corleone»
- Hundeschule für Kinder und Jugendliche: Verhaltenscodex im Umgang mit Hunden/das Wesen des Hundes

12.00 Uhr – **Versteigerung der «Promihunde»**
Gartenwirtschaft und Kaffeestube, Erlös zu Gunsten der Stiftung Pro bes-chas orfnas

17.00 Uhr – **Geistliches Konzert** in der Kirche Ramosch
Ausschnitte aus Joseph Haydns Oratorien «Die Schöpfung» und «Die Jahreszeiten». Kollekte zu Gunsten der Tierwaisen

176.771.804

SPORTHOTEL SCALETTA-* S-CHANF**

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

Serviertochter

In Jahresstelle, deutsch sprechend, auch Anfängerinnen sind willkommen!

Hr. Fluor, Tel. 081 854 03 04, gibt gerne nähere Auskünfte

176.771.917

SPORTHOTEL SCALETTA-* S-CHANF**

Für Drucksachen 081 837 90 90

FUST Und es funktioniert.

Millionen-Gewinnspiel im FUST: Hauptpreis: Fr. 1'000'000.–

Weitere sensationelle Preise im Gesamtwert von über Fr. 2'000'000.–

Teilnahme und Bedingungen: www.fust-millionenschuss.ch

powered by **free-bwin.com**

Wir schenken Ihnen 1 Jahr lang GRATIS-Kaffee!
*Beim Kauf eines Kaffeefullautomaten ab 599.– erhalten Sie jeden Monat 500 Gramm Kaffeebohnen gratis! Gesamtwert Fr. 106.80!

20% Rabatt auf alle Martello-Kaffeemaschinen!

nur **79.–** vorher 99.– Sie sparen **20%**

Martello Casco orange • Kaffee auf Knopfdruck Art. Nr. 250754

nur **179.–** vorher 199.– Sie sparen **20.–**

KÖNIG Nespresso Capri autom. silver • Kapsel einlegen, Taste drücken und Kaffee geniessen! Art. Nr. 560291

nur **499.–** vorher 799.– Sie sparen **37%**

Exklusivité FUST

SIEMENS TK 52001 • Tassenablage mit Vorwärmfunktion Art. Nr. 139772

nur **1299.–** Tiefpreisgarantie Testsieger Stiftung Warentest!

jura Impressa F 505 • Bestnote für Geschmack und Crema • Gratis-Kaffee Art. Nr. 540605

nur **1599.–** vorher 1999.– Sie sparen **400.–**

Exklusivité FUST

BOSCH Vero Prof. 300 • Schnellste erste Tasse! • Gratis-Kaffee Art. Nr. 139019

Allmarken-Express-Reparatur, egal wo gekauft! 0848 559 111 (Ortsstarif) oder www.fust.ch

AE-Handelsdiplom-Absolventin

(D, R, E, etwas I und F; Fahrausweis Kat. A)

sucht für August und September, evtl. Oktober

einen Sommer-Job im Engadin.

Flurina Dubs, Pontresina, Tel. 079 256 25 59 (ab 18.00 Uhr), flureykja@hotmail.com

Wo die lokalen Informationen im Mittelpunkt stehen.

Für Abonnemente: Tel. 081 837 90 80 oder Tel. 081 861 01 31, abo@engadinerpost.ch

Alle sind herzlich eingeladen, am Jubiläumsfest unsere Gäste zu sein.

25 Jahre Weisstanner AG

Wir feiern 25 Jahre Elektro Weisstanner AG

Samstag, 12. Juni 2010 von 11.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr

Ort
Viotta da la posta 3 in Celerina (auf dem Platz zwischen Büro / Verkaufsladen und der Werkstatt)

Es erwartet Sie

- » Technik Info Mobil (erleben Sie Technik zum Anfassen!)
- » Feine Elsässer Flammecheuche
- » Leckere Desserts und frische Getränke
- » Attraktionen für Gross und Klein

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Weisstanner AG Elektroanlagen Viotta da la posta 3 7505 Celerina Tel. 081 833 47 47 www.weisstanner.ch

Engadiner Post POSTA LADINA

FUST – UND ES FUNKTIONIERT:

- 5-Tage-Tiefpreisgarantie*
- 30-Tage-Umtauschrecht*
- Riesenauswahl aller Marken
- Occasionen / Vorführmodelle
- Mieten statt kaufen

Bestellen Sie unter www.fust.ch *Details www.fust.ch

Zahlen wann Sie wollen: **Gratis-karte im Fust.**

Chur, Haus Tribolet, Quaderstr. 22, 081 257 19 30 • Haag, Haag-Zentrum, 081 771 17 22 • Mels, Fust-Supercenter, beim Jumbo, Wolfriet, 081 720 41 21 • Schnellreparaturdienst und Sofort-Geräteersatz 0848 559 111 (Ortsstarif) • Bestellmöglichkeiten per Fax 071 955 52 44 • Standorte unserer 159 Filialen: 0848 559 111 (Ortsstarif) oder www.fust.ch

Einschränken und fördern

St. Moritzer stimmen über Baugesetz ab

Der Zweitwohnungsbau soll eingeschränkt, der Erstwohnungsbau gefördert werden: Dieses Ziel wird in St. Moritz mit der Teilrevision des Baugesetzes verabschiedet.

RETO STIFEL

Bei der Revision des St. Moritzer Baugesetzes von einer Zangengeburt zu sprechen, ist nicht übertrieben. Insgesamt drei Lesungen und zwei öffentliche Mitwirkungsverfahren waren nötig, bis der Gemeinderat das Gesetz schliesslich zuhanden der Volksabstimmung vom kommenden Sonntag verabschieden konnte.

Was soll mit der Gesetzesrevision erreicht werden?: Die Einschränkung des Zweitwohnungsbaus mit einer gleichzeitigen Förderung des Erstwohnungsbaus. Und wie wird das angegangen?: Mit einer Teilrevision des Baugesetzes, die sich auch nach den verschärften Anforderungen auf kantonaler und regionaler Ebene zu richten hat.

Vier Schwerpunkte

Die Revision beinhaltet im Wesentlichen vier Schwerpunkte. Erstens soll die Kontingentierung neu auch auf die Villenzone ausgedehnt werden. Gleichzeitig wird das Jahreskontingent für den Zweitwohnungsbau von heute 3000 m² auf die im Regionalen Richtplan vorgesehenen maximal 3300 m² erhöht. Zweitens wird der Erstwohnungsanteil von einem Drittel wie im heutigen Baugesetz beibehalten. Das heisst, wer ein Grundstück überbaut, muss mindestens einen Drittel der für Wohnzwecke bestimmten Bruttogeschossfläche für Erstwohnungen schaffen. Drittens und das ist eine wesentliche Änderung, muss dieser Drittel real erfüllt werden und kann nicht mehr finanziell abgegolten werden. Gemäss einer Studie hat bisher knapp die Hälfte der privaten Bauherren von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht. Allerdings bleibt ein Hintertürchen offen. Bei veränderten Verhältnissen kann diese Bestimmung aufgehoben werden, wenn die Einhaltung der Erstwohnungs-

pflicht für den Bauherren eine «unverhältnismässige Härte» bedeutet. Viertens schliesslich sollen Überbauungen mit Zweitwohnungen, die im Rahmen von Quartierplänen erstellt werden, nicht mehr von einem Ausnützungsziffer-Bonus profitieren können.

Hotellers nicht zufrieden

Nicht zufrieden mit der jetzt vorliegenden Teilrevision des Baugesetzes sind die St. Moritzer Hoteliers. Sie hätten sich eine flexiblere Ausgestaltung des Hotelbegriffes gewünscht, die ihnen ermöglichen würde, einen Teil ihrer Zimmer auch längerfristig zu vermieten. Die Anliegen der Hotellerie sollen gemäss der Abstimmungsbotschaft separat aufgearbeitet und später zur Abstimmung gebracht werden.

Die Gemeinde zeigt sich überzeugt, dass die Vorlage bei einer Annahme einen Beitrag leisten kann zur Einschränkung des Zweitwohnungs- und Förderung des Erstwohnungsbaus. In St. Moritz sei auch mittel- und längerfristig mit einer anhaltend hohen und sogar zunehmenden Nachfrage nach Zweitwohnungen zu rechnen. Dies könne zu einem weiteren Preisanstieg führen, zudem sei eine weitere Überbauung der knapper werdenden Bauzonenfläche absehbar. «Um diesen ungewünschten Wirkungen zu begegnen, sind zusätzliche Massnahmen erforderlich», heisst es in der Botschaft.

Schwindende Landreserven

In St. Moritz ist zwischen 1997 und 2007 in Bezug zur vorhandenen Bauzonenreserve zu viel gebaut worden. Zu diesem Schluss kommt eine von der Gemeinde veranlasste Analyse der Bauentwicklung. Allein zwischen 2004 und 2007 ist die Bauzonenreserve auf privaten Grundstücken um 42 Prozent geschrumpft, auf Grundstücken der Gemeinde um 15 Prozent. Würde weiter so viel gebaut wie zwischen 2004 und 2007, wären die Bauzonenreserven der Privaten (ohne Villenzone) bis in vier Jahren aufgebraucht. Das Land der Gemeinde würde bei dieser Bautätigkeit noch 16 Jahre reichen. (rs)

Graubünden setzt auf Deutsche

Tourismus Über 415 000 Deutsche machen jährlich Urlaub in Graubünden. Der Anteil deutscher Gäste am Gesamtkuchen macht in der Schweizer Ferienregion Nr. 1 rund 25% aus. Die freundschaftlichen Bande zwischen Graubünden und Gästen aus dem nördlichen Nachbarland sind über Jahrzehnte gewachsen. Deshalb möchte Graubünden jetzt ein Zeichen dafür setzen, dass nicht nur Reisegäste in der Schweiz willkommen sind, sondern auch alle Deutschen, die die Schweiz zu ihrem ständigen Wohn- und Arbeitsort gemacht haben und ruft mit «Deutsche werben Deutsche – das Graubünden-Botschafter Programm» eine Freundschaftsaktion ins Leben, die sich exklusiv an Deutsche in der Schweiz wendet.

So funktioniert die Freundschaftsaktion: In der Schweiz lebende Deutsche bringen ihren Landsleuten die schönsten Seiten ihrer Wahlheimat, in diesem Fall Graubünden, näher und sammeln mit Übernachtungen ihrer Landsleute Punkte, die Graubünden honoriert – mit Prämien und für 200 Glückliche mit dem Status als «Graubünden-Botschafter». (pd) Infos unter www.botschafter.graubuenden.ch

Engadiner Himmel für zwei Jubiläen

Die Business Professional Women in Pontresina

Netzwerken ist nicht nur Männern vorbehalten, das tun auch Frauen. Beispielsweise diejenigen, die in der BPW-Organisation zusammengeschlossen sind.

URSA RAUSCHENBACH-DALLMAIER

Bei besten Bedingungen konnten die BPW-Engiadina-Frauen vergangenes Wochenende ihr fünfjähriges Bestehen feiern und gleichzeitig die Delegiertenversammlung der schweizerischen BPW-Organisation durchführen. BPW steht für Business Professional Women, einer Organisation mit Ablegern auf sämtlichen Kontinenten, die «Netzwerken auf weiblich» betreibt und dieses Jahr ihr vierzigjähriges Bestehen feiert. In Pontresina trafen sich 200 dieser Business Professional Women zu einem Anlass, der tadellos organisiert war, wo ernsthaft gearbeitet und mit Stil gefeiert wurde. Den mitgereisten Partnern wurde ein eigenes attraktives Programm geboten.

Zuerst arbeiten, dann feiern

Der Samstagvor- und -nachmittag war für die Teilnehmerinnen reichlich befrachtet mit Delegiertenversammlung und Workshops. Dass man im Rondo nicht nur gut und in unterschiedlichen Gruppierungen arbeiten kann, realisierten alle Gäste, die am Abend an der Dinner-Party mit der Aufforderung «eat, drink, dance, celebrate» teilnahmen. Sie wurden kulinarisch und künstlerisch (unter anderem durch Solisten der Opera St. Moritz) verwöhnt und erlebten «einen Laufsteg für schöne Töne, viel Geschmack und gute Nebenwirkungen».

Zwischenzeitlich konzentrierten sie sich auf die gehaltvollen Reden der abtretenden Präsidentin des Club Engiadina, Bettina Plattner-Gerber, die auf die spannende Gründungs- und Pionierzeit zurückblickte und «ihren Frauen», insbesondere Diana Costa, herzlich für Unterstützung und Engagement dankte. Für die Festrede war Antoinette Rüegg, Past President BPW International, angereist und teilte



Trafen sich in Pontresina und auch auf der Diavolezza zu ihrer DV: Teilnehmerinnen am Business Professional Women-Kongress.

Foto: Ursula Rauschenbach

wichtige Einsichten aus ihrem Erfahrungsschatz mit BPW.

Viele Sympathien durfte die neue Präsidentin für das Engadin, Martina Walther, entgegennehmen. Sie führte charmant durch den Abend und machte auch ulkige Jokes des Komiker-Duos gelassen mit.

Wieder an der Arbeit

Am Sonntag fand man hundert Wissensdurstige auf der Diavolezza, wo sie sich bald einmal losreissen mussten vom prächtigen Bergpanorama unter fast wolkenlosem Himmel. Monique R. Siegel, Zukunftsforscherin, Innovationsberaterin und Autorin, hielt nämlich einen fesselnden Vortrag zum Thema «Megatrends, was bedeuten sie für Ihre Zukunft?». Hier stark komprimiert so viel: Die Trennung Frau – Mann hat ausgedient. Drei Megatrends betreffen drei grosse gesellschaftspolitische Bereiche, sind schon länger ein Thema, heute aber brandaktuell: Bildung, Gesundheit und Ökologie. Diese Felder sind in rasantem Wandel begriffen; es gilt neu sich herausbildende Chancen zu erkennen und ergreifen. Es ist sinnlos sich gegen Globalisierung, Mobilität und veränderte Arbeitswelten zu sträuben, man setze sich vielmehr auseinander mit neuen Begriffen wie «Connectivity»

(Vernetzung) und erkenne die sich dadurch neu bietenden Chancen. Höhere Bildung und weltweit verbesserte berufliche Möglichkeiten für Frauen würden enorme gesellschaftliche Folgen haben, meinte die Referentin. Sich mit der Zukunft zu beschäftigen, heisse, Zukunft gestalten.

Was ist ein World Café?

Diese Erkenntnisse konnte «Frau» gleich in der Praxis erproben. Das Instrument «World Café», das leider nicht immer unter so herrlichen Bedingungen wie am Sonntag auf der Diavolezza durchgeführt werden kann, gehört neu zum Repertoire der Business Professional Women. Sie konnten die Heimreisen mit einem Rucksack voller bedenkenswerter Ideen und guter und lange nachwirkender Erlebnisse antreten. In bester Erinnerung werden zudem die warme Begrüssung und qualifizierte Anerkennung durch den Pontresiner Gemeindevorstand und Kreisvorstand Fritz Hagmann bleiben sowie die vielen Kontakte mit einflussreichen und internationalen Gästen, dank denen die Kongress- und Tourismusdestination Pontresina in die Welt ausstrahlen wird.

(siehe «Nachgefragt» auf dieser Seite)

Nachgefragt

«BPW Engiadina ist offen und zukunftsorientiert»

«Engadiner Post»: Bettina Plattner-Gerber, Sie haben BPW Engiadina gegründet und während fünf Jahren präsiert und aufgebaut. Wie ist es dazu gekommen?

Bettina Plattner-Gerber: Ich wollte mich engagieren, meinen Radius erweitern, etwas, das mir und vielleicht noch weiteren Frauen im Tal effektiv fehlt, initiieren. Ich wollte ein neues Umfeld schaffen für Frauen im Engadin und den Südtälern, die wie ich an einem Netzwerk interessiert waren und deren gemeinsamer Nenner das berufliche Engagement, das Interesse am Geschehen in der Welt und der freundschaftliche Umgang mit anderen Frauen ist, unabhängig von Beruf, Alter, Sprache, Kultur und Lebensstil. Bei BPW Schweiz und BPW International bin ich fündig geworden: Alles hat gestimmt, Ziele und Inhalte dieser internationalen Vereinigung. Wir bekamen sofortige qualifizierte Unterstützung in der Gründungs- und Pionierphase.

EP: Braucht es viel Überzeugungsarbeit, um Mitglieder zu gewinnen?

Plattner: Jeder Aufbau braucht Kraft und Einsatz. Wir mussten uns erst

einen Ruf schaffen, um für Mitglieder attraktiv zu werden. Wir brauchten qualifizierte Mitglieder und ein überzeugendes Angebot.

Martina Walther: Die Pionierphase ist abgeschlossen. Wir haben mit Bettina Plattner-Gerber als Gründungspräsidentin den angestrebten hohen Qualitätslevel erreicht. Jetzt gilt es, dieses Niveau in der Zukunft zu halten.

EP: Als aktives Vorstandsmitglied muss man Freizeit opfern. Wie findet man im Engadin solche Frauen?

Plattner: Eine Mitgliedschaft ist kein Opfer, sondern eine Bereicherung. Der Einsatz im Vorstand ist nur die eine Seite der Medaille. Die andere Seite ist der Gewinn: Durch Vorstandstätigkeit, aber auch als Mitglied können wir lernen, bauen Beziehungen auf, machen wichtige Erfahrungen und entwickeln uns. Ehrenamtliches Engagement bringt ausserdem Schlüsselqualifikationen für die berufliche Tätigkeit und birgt ein grosses Potenzial an Innovation und Kreativität.

Walther: Ich lernte schnell, dass man als mitgestaltendes Mitglied selbst den grössten Gewinn schöpft. Aktives Mit-

tun bei BPW ist wie ein Crash-Kurs in vielen Sparten: Wir verstehen BPW als Hochschule für emotionale Intelligenz. Durch «learning by doing» gewinnen Vorstandsmitglieder neue Fähigkeiten in Konfliktmanagement, Marketing, Kommunikation, Branding, Weiterbildung und anderem mehr. Dies alles in einem freundschaftlich-wohlmeinenden Umfeld. Für Gleichgesinnte sind wir attraktiv!

EP: Wie setzt sich der BPW Club Engiadina zusammen?

Walther: Wir sind politisch und konfessionell neutral und nehmen Mitglieder auf, die Ziele und Werte der BPW teilen und diese kraft ihrer beruflichen oder auch politischen Stellung weiter vorantreiben. Zurzeit sind wir 39 Mitglieder. 28 Frauen sind berufstätige Mütter. Wir decken eine breite Berufspalette ab.

EP: Wie funktioniert das Netz im Engadin?

Walther: Dachorganisation unseres Clubs ist BPW Schweiz. BPW International vereinigt alle weltweit bestehenden Clubs. In unserem Club tref-

fen wir uns zweimal pro Monat, zum Business Lunch und an einem anderen Tag für einen interessanten Anlass. Dazu kommt konkrete Projektarbeit und viel informeller Austausch.

EP: Wie begegnen Sie dem Killerargument, die BPW seien ein elitärer Club?

Plattner-Gerber und Walther: Dem widersprechen wir entschieden. BPW Engiadina ist offen, zukunftsorientiert, dynamisch, pflegt kein Konkurrenzdenken und freut sich auf neue Mitglieder aus dem Engadin.

Interview:

Ursula Rauschenbach-Dallmeier

HAUSER
St. Moritz

Öpis anders z'Mittag?
Jede Mittwoch feini Paschtetli bi us!

Hauser's Hotel | Restaurant | Confiserie
Via Traunter Plazzas 7 | 7500 St. Moritz
Tel. +41 (0)81 837 50 50 | www.hotelhauser.ch

Publicaziun officiala Cumün da Ftan

Dumonda da fabrica

Patrun da fabrica: Florentina Bott-Rodigari, Buorcha, 7535 Valchava

Proget da fabrica: Fabricar oura tablà

Profilaziun: 10 gün 2010

Parcela, quartier: 2774, Bügl Sura

Plans da fabrica: Ils plans sun exposts illa chaista da publicaziun in chasa da scoula

Protestas: Protestas da dret public sun d'inoltrar in scrit (2 exemplars) infra 20 dis daspö la publicaziun al Cussagl da cumün. Protestas dal dret privat sun d'inoltrar a l'Uffizi dal Circul da Suot Tasna.

Ftan, 10 gün 2010

L'Uffizi da fabrica
176.771.910

Publicaziun officiala Vschinauncha da Zuoz

Communicaziun dal decret d'approvaziun

Revisiun parziela planisaziun dal lö «Lyceum Alpinum»

La Regenza dal chantun Grischun ho in occasiun da sia tschantada dals 18 meg 2010 cun decret nr. 454 accepto las actas da la revisiun parziela da la planisaziun dal lö «Lyceum Alpinum», steds approvedas da la radunanza cumünela als 10 favrer 2010:

Mezs da planisaziun:

- definiziuns tiers il plan general da furnaziun Lyceum Alpinum
- plan da zona cun elemaints da furnaziun 1:1000 Lyceum Alpinum
- plan general da furnaziun 1:1000 Lyceum Alpinum
- plan general d'avertüra 1:1000 Lyceum Alpinum
- Il permess da chavrida dal Departament da construcziun, trafic e silvicultura (DCTS) dals 20 avrigl 2010 vain cummunicato a medem temp cul decret d'acceptaziun da la Regenza.

Da la decisiun d'approvaziun dals 18 meg 2010 da la Regenza e da las actas approvedas po gnir piglio in vista ill'administraziun cumünela dals 10 gün fin als 9 lügl 2010 düraunt las uras da büro ordinarias.

Zuoz, ils 10 gün 2010

Il cussagl cumünel da Zuoz
176.771.789

Dumonda da fabrica

Patrun da fabrica: Sessel- und Skilifte Zuoz AG

Oget da fabrica: Amplificaziun indriz da fer naiv Zuoz Albanas, pista Acla Spih

Lö: Albanas, div. parcelas

Ils plans sun exposts düraunt 20 dis in cancellaria cumünela. Objecziuns da caracter da dret public cunter quist proget sun dad inoltrar infra quist termin in scrit e cun motivaziun al cussagl cumünel. Objecziuns chi reguardan il dret privat haun da gnir inviedas al güdisch dal dret civil (art. 116 da la ledscha da fabrica).

Zuoz, ils 9 gün 2010

Cussagl cumünel da Zuoz
176.771.877

Per inserats
tel. 081 837 90 00

Publicaziun officiala Vschinauncha da S-chanf

Publicaziun da fabrica

Cotres vain publichedas la dumonda da fabrica preschainta:

Patrun/a da fabrica: Brigitta Heeb e Chatrigna Heeb-Biffi, S-chanf

Proget da fabrica: Refer chamanna d'üert

Parcela nr./Lö: 216 / Islas

Termin d'exposiziun: 10 gün - 29 gün 2010

Ils plans sun exposts ad invista illa chanzlia cumünela.

Recuors sun d'inoltrar infra 20 dis a maun dal cussagl cumünel da S-chanf.

7525 S-chanf, ils 3 gün 2010

Cumischiun da fabrica S-chanf
176.771.887

Publicaziun officiala Cumün da Zernez

Dumonda da fabrica

Patrun da fabrica: Anton e Monica Conrad (-Fasani)

Proget da fabrica: Chasa d'abitat

Lö: Ruzön

Parcela: 1218

Zona: abitar 2

Ils plans sun exposts ad invista illa chanzlia cumünela.

Recuors da dret public sun d'inoltrar in scrit a la suprastanza cumünala infra 20 dis daspö la publicaziun illa Posta Ladina.

Zernez, ils 10 gün 2010

La suprastanza cumünala
176.771.878

Publicaziun officiala Vschinauncha da Schlarigna

Acziun da muntagna voluntaria da tschireschas e brünas 2010

Eir quist an venda la firma Nebiker AG tschireschas e brünas da maisa baselaisas a la populaziun.

Predschi da vendita:
tschireschas fr. 49.- per 10 kg
brünas fr. 14.- per 6 kg

Postaziuns piglia incunter la chanzlia cumünela da Schlarigna (tel. 081 837 36 80) fin als

23 gün 2010

Postaziuns in retard nu paun pü gnir resguardadas.

7505 Schlarigna, 4 gün 2010

Administraziun cumünela
da Schlarigna
176.771.902

Teater a la Mastralia da Sur Tasna

Lavin Als 13 gün, in occasiun da la Mastralia da Sur Tasna, ha lö a las 10.30, sülla piazza da scoula a Lavin ün pitschen teater cul cabaret «Ils sparlampars».

Per dar ün pa sal e paiver a la mastralia (plü povra daspö chi vain tschernü a l'urna) spordscha il cabaret «Ils sparlampars» alch divertimaint special, insomma alch da rier. Ils quatter actuors, Muoldscha (Albertina), Mundschin (Peider), Pic (Flavio) e Nica (Loredana) as daran fadia da far rier a la cumpagnia da festa. I trattan in möd umoristic ils fats politics (fats fats e fats interlaschats) dal circul e da seis politikers, sainza però far noms. I fan quai cun buna maniera, tant ch'ingün nu varà da sfuondrar da la varguogna. La piazza da la mastralia es implü d'asfalt. E quel chi vuol tuottüna esser sparmalà sch'el craja dad esser gnü manzunà, schi dess el pür esser. Chidon. Il text dal cabaret es dal rest gnü scrit da Jacques Guidon. (protr.)

Amacanto concertescha

Tschlin/Schlarigna Il quartet vocal Amacanto (Duri Janett, Gian Nicolay, Schimun Janett, Gilbert Reber) invida pels duos concerts chi staun suot il motto «Un mazzolin di fiori». A vegnan chantadas chanzuns d'amur chi sun gnidas cumpunidas traunter il 16avel tschientiner e'l temp dad hoz. Il concert a Tschlin ho lö in venderdi, ils 11 gün a las 20.00 illa baseglia San Plasch, quel a Schlarigna in sanda, ils 12 gün a las 20.00 illa baseglia San Gian. Ulteriuras infurmaziuns: www.amacanto.ch. (protr.)

Publicaziun officiala Vschinauncha da Schlarigna

Dumanda da fabrica

Las pendiculeras Engadin/St. Moritz AG, Via San Gian 30, 7500 San Murezzan, haun l'intenziun da fer our la crappa sün la pista da skis Fuorcla Grischa, parc. 505, ulteriuor territori da la vschinauncha.

Profils nu vegnan miss sü üngüns.

La documainta vain exposta düraunt 20 dis i'l uffizi da fabrica da Schlarigna. Recuors cunter quist proget stöglan gnir inoltrats infra quist termin in scrit e motivos a la suprastanza cumünela da Schlarigna.

Schlarigna, 10 gün 2010

Per incumbenza da
l'autorited da fabrica
Uffizi da fabrica da Schlarigna
176.771.837

Forum da tschernas

Fats quintan

Nos chantun dovra eir in avegnir personalitats cun experienza politica chi han prestà fingià buna lavur. Hansjörg Trachsel ha tut per mans ils ultims ons sfidas strategicas fich importantas. Eu manzun quia be las estructuras turisticas, la finanziaziun dal turissem, la nova strategia da Grischun vacanzas e la politica da seguondas abitaziuns. El s'ha dedichà quattras a quistas sfidas adonta chi d'eira evidaint da prüma davent cha quists progets nu's laschan tuots evader i'l decuors dad üna perioda d'uffizi. El ha trat decisiuns güstas ed importantas e nun ha gnü temma dad eventualas consequenzas cha quai pudess avair per el. El ha cumprovà quattras cha quai chi vain pretais da tscherts politikers chi pensan be in periodas d'uffizi nu tuorna insomma na pro el. Hansjörg Trachsel s'ingascha per üna politica dal fat cun üna analisi netta, üna definiziun clara dals böts ed ün'execuziun consequainta. Sia reelecziun es importanta per cuntinuar consequaintamaing cun las lavuors cumanzadas.

Jon Domenic Parolini,
president da la Cumünanza
d'interess pel turissem dal Grischun

Concert cun partecipaziun internaziunala

Scuol/Tarasp Quista fin d'eivna visitescha il cor da baselgia «Kirchenchor der Kantorei Stuttgart-Untertürkheim» al Cor viril Engiadina Bassa in Engiadina. Il concert cumünal ha lö in sonda, a las 19.00 illa baseglia da Tarasp. Düraunt il di visiteschan ils duos cors il Chastè da Tarasp, cumbinà cun üna grillada pro'l Lai Nair. Davo il concert a Tarasp stan ils chantaduors da cumpagnia i'l Hotel Gabriel e chantan sgüra amo qualche chanzuns. In dumengia es previs ün

cult divin illa baselgia da Scuol in collavuraziun cun tuots duos cors. Els chantan alternand our da la litteratura da differentas epocas e differentes cumpunists sco per exaimpel Bach, Mendelssohn, Mozart, Cloetta e Muoth. Il contact cul cor tudais-ch es creschü, davo cha'l Cor viril Engiadina Bassa ha visità l'on passà la cità da Stuttgart per dar concerts. E quist on vain uossa il cor da baselgia «Kirchenchor der Kantorei Stuttgart-Untertürkheim» a visitar l'Engiadina Bassa. (nba)



Per üna buna tscherna

Jürg Wirth
Grond Cussagl
Sur Tasna

Reto Pedotti
Grond Cussagl
Suot Tasna

PS/SP Engiadina Bassa

176.771.899



formaziun
cultura
lavor

Georg Fallet

Georg ha praistà lavur solida a bön da la Val Müstair ed es garant per cuntinuità.



**Darcho üna vouta 50% partecipaziun
tar tschernas?**

Schi, fattibel!

**Giains dimena a vuscher e zieva...
giodains ün bun caffè.**

Daniel L. Badilatti

176.771.907

On cun gronds müdamaints

La CRR ha trat bilantsch

La radunanza generala da la SRG.R ha gnü lö quist on a Müstair. In sonda avantmezdi esa gnü ingrazchè ad Armin Walpen per seis ingaschamaint sco director da la SRG SSR idèe suisse e Dario Cologna es gnü onurà cun ün premi.

La società SRG.R es cuntshainta cul nom «Cumünanza rumantscha radio e televisiun (CRR)» e s'ingascha per programs rumantschs audiovisuals. Quel ingaschamaint es da natüra politica, socio-politica e culturala. «Nus fain quai sco rapreschantants da la Svizra Rumantscha i'ls gremis naziunals e regiunals da la SRG SSR idèe suisse», declera il president da la CRR, Duri Bezzola. Cha l'incumbenza principala saja da far valair ils drets e'ls bsögns da la Svizra Rumantscha pels programs audiovisuals. «Nus defendain cun buns argumaints quels drets – ma nus pudain eir spordscher buns prodots», agiundschail. Cha l'ota acceptanza dals prodots dal Radio e da la Televisiun Rumantscha (RTR) sajan la meglidra resposta a la dumonda davart il nüz e'l sen da programs rumantschs per üna pitschna cumünanza linguistica. Quai as manifesta tenor el eir cullas passa 700 persunas chi s'hajan inscrites pro la SRG.R sco commembras e commembers.

In venderdi saira ha il RTR organisà a Müstair ün inscunter multicultural. Cul motto «Da cumpagnia», s'han scolaras e scolars da la terza e quarta classa dal Cumün da Val Müstair preschantats ad ün vast public. Il program cha Giusep Giuanin Decurtins vaiva preparà per la sairada cumpigliava, ultra dal chant cumünai da la terza e quarta classa da la Val Müstair, la gruppa da chant dal s-chalin ot, ils cors units da la Val Müstair, la società da musica Uniun Tschier-Fuldera-Lü, Ils Jauers e la Chapella Val Mora. La

sairada es gnüda moderada da Roman Dobler – ün dals blers collavuratuors jauers da l'RTR. Dürant la festa esa eir gnü rendü attent al «pionier» dal radio rumantsch: Tista Murk barmör, ün Jauer chi'd es gnü lodà da tuottas varts per seis ingaschamaint instancabel per la lingua rumantscha.

Sco cha Duri Bezzola ha intunà es l'on 2009 stat pro'l RTR ill'insaina da bieras müdadas. «Cumanzà ha quai culla müdada dal directer dal RTR Bernard Cathomas pro Marianno Tschuor», ha'l dit. Cha Tschuor haja elavurà insembel cun seis collavuratuors plüs scenaris per metter in uorden las finanzas pels ons 2009 e 2010. «E quai til es reuschi», intuna'l. Il quint annual da la SRG.R as preschainta per l'on 2009 cun entradas da gestiun da var 80 000 francs. In quels es inclus la summa da 9500 francs sco contribuziuns dals commembers da la SRG.R. Pro expensas da bundant 70 000 francs as preschainta il quint final cun ün pitschen guadogn da bundant 10 000 francs.

Sper las fatschendas statutarias da la radunanza generala sun duos persunas gnüdas preschantadas e lodadas specialmaing: Armin Walpen e Dario Cologna. Ad Armin Walpen, chi banduna a la fin da l'on seis post sco president dal SRG SSR idèe suisse causa ch'el va in pensiun, sun gnüts fats gronds cumplimaints ed ingrazchamaints. Dario Cologna ha survgni il premi dotà cun 8000 francs cha la società SRG.R surdà daspö l'on 1960 a persunas e persunalitats chi han prestà merits specials per la Svizra rumantscha.

Per la prüma vouta es quist premi gnü surdat ad ün sportist. «Fingia avant cha Dario Cologna s'ha partecipà als gös olimpics vaiva la supranza decid da til dar nos premi», ha dit Duri Bezzola. Ch'el haja grond plaschier cha Dario Cologna haja acceptà il premi e saja hoz per uschè dir «l'ambaschadur dal SRG.R per la lingua rumantscha». (anr/mfo)



Fat explodir ün spelm erratic a Ftan

Cun chavar il s-chav per la staziun da la nouva s-chabellera da las Pendicularas Motta Naluns Sent-Ftan-Scuol a Ftan, han ils responsabels fat üna scuverta tuot speciala. Quai chi paraiva ün simpel grippet, s'ha demuossà sco ün spelm erratic (Findling) da plüssas milla meters cubic. «Amo l'on passà vaina sondà pacs meters davent da quist crap e n'ingün nu's vess miss avant alch simil», disch Albert Mayer, indschegner da fabrica. Pür cun chavar avant pacs dis, s'haja stuvü constatar cha quel toc chi cuccaiva our da la terra d'eira be il piz da la «muntogna da glatsch». Pro quist spelm erratic as tratta tenor il geolog Matthias Merz da Scuol, d'ün grip da chaltschina chi'd es gnü transportà cul vadret d'Engiadin'Ota fin a Scuol. Il geolog e l'indschegner sun tuot surprais da quista scuverta chi impedescha ed incharischa natüralmaing tuot la fabrica. Unicamaing la gliued veglia da Ftan s'allgordaiva amo da quist grippun avant cha quel es gnü sepulì cun material tras la fabrica da la via. Per pudair cuntinuar culla lavur sun gnüts minats bundant 1000 meters cubic dal grip. «La crappa minada po gnir dovada per far archas da lavinas», declera Mayer sün dumonda. Avant co minar han tenor el stuvü gnir inventarisà il stadi da las chasas in vicinanza dal fabricat per sgürar il patrun da fabrica in cas d'eventuals dons tras las explosiuns. (nba)

Spordscher fliamaint ed ün dachasa adattà

Fundaziun Pro bes-chas orfnas Ramosch

La Fundaziun Pro bes-chas orfnas Ramosch invida als 12 gün ad ün di da las portas avertas ed üna festa a Ramosch. L'inizianta da la fundaziun e chantadura Belina Conradin-Bourgeois concertescha a favur da las bes-chas abandonadas.

NICOLO BASS

Fingia 14 ons sun passats daspö cha Belinda Conradin-Bourgeois ha realisà il sömme d'üna pensiun da chans a Ramosch. E bainsvelt es dvantà our da la pensiun da chans üna chasa da chüra multifara per chans, giats e bes-chas pitschnas da chucalins da mar fin pro utschels. Belinda Conradin-Bourgeois occupescha intuot dusesch lavuraintas in plazzas plainas e parzialas ed instruischa fin trais giarsunas chi impredan il manster da fliunzas da bes-chas. Duos jadas l'eivna organischescha ella viadis da taxi da bes-chas in Engiadin'Ota ed impustüt eir giò Turich per manar e tour in consegna ils «giasts» chi vegnan a far vacanzas in Plan da Muglin a Ramosch. «Sainza il marchà da Turich stuvesa serrar las portas», declera ella e renda attent quanta gliued da Turich chi trametta chans o giats illa Pensiun da chans in vacanzas. La cifra d'utilisaziun i'l «hotel da bes-chas» ragiundscha adüna dacheu la capacità maximala e la Pensiun da chans a Plan da Muglin es cuntshainta eir sur ils cunfins dal chantun.

Culla chüra professionala da bes-chas da Belinda Conradin-Bourgeois cun tuot l'atmosfera famigliara ed amabla ha pisserà cha la pensiun da bes-chas es dvantada eir üna bun'adressa per deponar bes-chas orfnas. Causa cha'l nomer da bes-chas orfnas chi vegnan deponadas a Ramosch ragiundscha grondas dimensiuns ha Belinda Conradin-Bourgeois fundà avant duos ons la Fundaziun Pro bes-chas orfnas Ramosch.

In tschercha da donatuors

Il böt da la Fundaziun Pro bes-chas orfnas Ramosch es da pudair spordscher a bes-chas abandonadas ed orfnas ün fliamaint ed ün dachasa adattà. «Nus provain eir da chattar per quistas bes-chas ün nouv dachasa», declera l'inizianta da la fundaziun ed agiundscha cha bieras bes-chas restan eir pel rest da la vita in Plan da Muglin. «La chüra intensiva da quistas bes-chas orfnas absorbescha eir blera lavur colliada cun resursas personalas e finanzialas chi surpassan las pussi-

Exposiziun dad Otmar Derungs

Zernez In venderdi, ils 11 gün, a partir da las 17.00 ha lö la vernissascha da la nouv'exposiziun da l'artist engiadinais Otmar Derungs i'l Hotel Spöl a Zernez. Derungs abita a Strada ed es cuntshaint per sias ouvras dominadas da culur blava, cun boscha sainza föglias e bes-chas pitturadas detagliadamaing. Daspö ün temp pittura Otmar Derungs eir muntognas al orizzont, ingiò cha la terra as collia cul tschèl. El ha exposè seis purtrets fingia in differentas gallarias e lös interessants, ma da pudair uossa expuoner seis purtrets eir a Zernez til fa grond plaschier. La vernissascha dad Otmar Derungs a Zernez vain imbellida tradiziunmaing da la gruppa da cornins da chatscha Fasch'Alba da Ftan. L'Exposiziun i'l Hotel Spöl a Zernez cumainza in venderdi culla vernissascha e düra fin als 11 october. (nba)



Belinda Conradin-Bourgeois s'ingascha cun corp ed orna per bes-chas orfnas e tillas spordscha a Plan da Muglin chüra ed ün dachasa.

fotografia: Nicolo Bass

biltats da la Pensiun da chans», declera ella. E perquai es la fundaziun adüna dacheu in tschercha da sponsuors e fautuors chi vöglian sustgnair finanziamaing ils böts da la fundaziun. Per render cuntshaint l'intent e'ls böts organischescha Belinda Conradin-Bourgeois, sco presidenta da la fundaziun, als 12 gün ün di da las portas avertas sco festa da la fundaziun. In quist connex vain eir inaugurada la nouva dmura per giats «chasa Nero Corelone» chi vain sponsurada d'ün pèr da San Murezzan. Pel mumaint chattan 25 chans e raduond 30 giats orfnas ün dachasa a Ramosch.

Gronda festa als 12 gün

La festa da la Fundaziun Pro bes-chas orfnas Ramosch cumainza in sonda, ils 12 gün, a las 09.00 cun üna stüva da caffè. A las 10.00 preschainta Belin-

da Conradin la fundaziun e'l capo da Ramosch, Victor Peer, porta ils salüds dal cumün politic. A partir da las 10.30 as survain invista illa lavur in ed intuorn la pensiun da chans e Conradin-Bourgeois preschainta las spüertas professionalas. Dürant tuottadi s'haja temp da visitar la pensiun da chans ed eir da far amicizcha cun ün'o tschella bescha orfna. A las 17.00 concertescha Belinda Conradin-Bourgeois, chi ha absolt il conservatori da chant solistic, insembel cun Kurt Huber (tenor) ed Urs Schmitt (orgel) illa baselgia da Ramosch. Da sentir sun ouvras da Sebastian Bach e parts da «Joseph Haydns Oratorien». L'ouvertüra ha lö a las 16.00 davant baselgia e'l finale a las 18.30. La collecta dal concert va plainamaing a favur da la Fundaziun Pro bes-chas orfnas Ramosch. Informatiuns implü: www.plandamuglin.ch.

Minchün po güdar a salvar vitas

Acziun «Save the children» a Müstair

Als 12 gün es il di mundial da la lavur a man. In quell'ocasiun ha la società «Save the children» lantschà ün proget grond al qual eir la scoula da la Val Müstair fa part. Pro'ls Jauers ha l'acziun cumanzà cun success.

«Nus vain propa gnü grond success», disch la magistra da scoletta Flurina Steger da Müstair chi ha organisà in sonda insembel cun sia collega Bernadetta Prenner per la Val Müstair ün di d'acziun. Mammias, nonas e blers uffants sun gnüts sün Piazza da la Posta a Müstair ed han güdà in tuottas manieras a far las cuvertas. Dürant il di sun gnüdas fattas 12 cuvertas, minchüna fatta our da 16 pletschas fattas s-chaina, cul crötsch obain our da stoffa. Ultra da quai han las duos magistras da scoletta survgni passa 450 pezzas chi ston uossa amo gnir cusidas insembel a cuvertas. «Nussas eschan stuttas, quantas flechas cha nus vain survgni fingia il prüm di», decleran ellas. Cha l'acziun düra però amo fin als 15 lügl, e fin là speran ellas da pudair cusir insembel amo bieras cuvertas. «Eir schi dà blera lavur spe-raina sül sustegn da nossa populaziun per cha nus pudain güdar ad uschè blers uffants sco pussibel», appellescha Flurina Steger. «Stricken stat kicken» e «Wärme schenken zur WM» sun ils

mottos da l'acziun «Save the children» cha la Germania e l'Australia han lantschà quist on per güdar ad uffants chi sofran. Cha tuot il muond discuurra dal ballapè e dal campiunadi mundial chi ha lö bainbod in Africa. Als 12 da gün es il di mundial da la lavur a man ed in quell'ocasiun vulaina motivar a la gliued da na be pensar vi dal ballapè d'impersè eir a quellas persunas chi patischan dadour il stadion dals gronds stars, vain declerà sülla pagina d'internet da «Save the Children» Germania. Cha minch'on mouran passa quatter milliuns poppins amo d'ürant il prüm mais da lur vita causa malatias chi's pudess curar. Cha blers uffantins pudessan gnir salvats cun mezs simpels sco per exaimpel vaccinaziuns, antibiotica o cun avair chod avuonda.

Il böt da l'acziun da «regalar chod per salvar uffants» es da scumpartir uschè bieras cuvertas sco pussibel. Quellas vegnan fattas cun quadrats da 20 x 20 centimeters cun s-chaina, cul crötsch o eir in oter möd. A la fin vegnan ils quadrats cusits insembel a cuvertas dad 80 x 80 centimeters e scumpartidas a mammias chi han dabsögn d'agüd.

L'acziun da las cuvertas per uffants chi sofran cumainza als 12 gün e düra fin als 15 lügl ed ha lö in differentes lös. In Grischun sun quai ils cumüns da Schlarigna, Ulion, Thusis, Rhäzüns e Landquart. Ulteriurs infuormaziuns: www.savethechildren.de (anr/mfo)

19.+ 20. JUNI 2010
SILVAPLANA

FESTA DA MUSICA BEZIRKS- MUSIK DISTRICTUELA FEST

SAMSTAG

ab 14:30 Wettspielvorträge
und freie Vorträge

ab 19:30 **GALAKONZERT**

mit den **HABSBURG
MUSIKANTEN**

Europameister 2007 der
Böhmischen & Mährischen Blasmusik

ab 21:30 **TANZ UND
UNTERHALTUNG**

mit den **TORNADOS**

Oldies-Pop bis Alpenrock
mit der Berner Partyband!

SONNTAG

ab 8:30 Frühschoppenkonzert
mit ökumenischer Andacht,
Marschmusik Konkurrenz,
Wettspielvorträge, freie Vorträge
im Festzelt, Festumzug

Alle Infos, Spielplan und
Preise finden Sie unter:
www.mgsilvaplana.ch



Die Kulturzeitung der Engadiner.



Radio e Televisiun Rumantscha



BEI UNS KÖNNEN SIE AUCH OHNE
GOLFKENNTNISSE ZUSCHLAGEN!

Golf Restaurant Samedan, täglich 8–24 Uhr.
CH-7503 Samedan – Engadin St. Moritz
Tel. +41 (0)81 851 04 69, www.engadin-golf.ch

Ein Betrieb der Bergbahnen ENGADIN St. Moritz AG



Für alle
Drucksachen

einfarbig
zweifarbig
dreifarbig
vierfarbig...

Menükarten
Briefbogen
Kuverts
Jahresberichte
Plakate
Festschriften
Geschäftskarten
Verlobungskarten
Vermählungskarten
Geburtsanzeigen
Kataloge
usw...



Gammeter Druck AG
7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 90

BAHN FREI: AM 12. JUNI IST SAISON- ERÖFFNUNG DER MUOTTAS MURAGL- UND SIGNALBAHN.

Fahren Sie bequem mit der Bahn auf Muottas Muragl oder steigen Sie mit Ihrem Bike in die Signalbahn und erkunden Sie unser Bikerevier auf Single Trails. www.engadin.stmoritz.ch

CORVIGLIA • DIAVOLEZZA
MUOTTAS MURAGL



Tour de Suisse 2010 in Graubünden

WÜRTH
presents



La Punt

Ziel der Königsetappe
Meiringen – La Punt

**Donnerstag
17. Juni**

Programm

15.30 Animation im Zielgelände
– 17.00 und Wettbewerb
16.00 Start Schülerrennen
16.45 Start Kommentar- und
SF-Liveübertragung
auf Grossleinwand
17.15 Einfahrt Werbekolonne
18.15 Erwartete Zieleinfahrt
Fahrer

Festwirtschaft im Zielgelände



Organisation:



Savognin

Start der Etappe
Savognin – Wetzikon

**Freitag
18. Juni**

Programm

10.30 Eröffnung
Tour de Suisse Village
10.45 Start Schülerrennen
11.30 Siegerehrung
Schülerrennen
12.19 Fahrereinschreibung
Teampräsentation
13.19 Startschuss zur
7. Etappe

Festwirtschaft im Startgelände



Organisation:



Grossrat

Patrick Blarer

Samedan
neu

Architekt,
Fotograf

Gemeinde-
vorstand
Samedan
seit 2001



unvoreinge-
nommen
sachlich
Ihr
Engadiner
Vertreter
für die
grösste
Grossrats-
fraktion

MIT-MENSCHEN

Kreiswahlen, 13. Juni 2010



Vertrauen und Sicherheit.

Heinz Brand

in den Regierungsrat.



Engadiner Post

POSTA LADINA

für Inserate:
081 837 90 00



Preisvorteil Fr. 8'090.-*

Der Passat Variant Advance. Sportlichkeit und Eleganz in Serie.

Freuen Sie sich auf den Passat Variant Advance mit 17"-Leichtmetallrädern und 15 mm tiefer gelegtem Sportfahrwerk sowie einzigartigem Komfort dank Navigationssystem RNS 510 und Mobiltelefonvorbereitung. Der Passat Advance ist serienmässig auch mit Alcantara-Sitzen, Multifunktionslenkrad sowie Metallic-/Perleffekt-Lackierung erhältlich. Optional sogar mit dem Doppelkupplungsgetriebe DSG® und dem intelligenten Allradantrieb 4Motion. Erleben Sie Sportlichkeit und Eleganz bereits für 43'150 Franken*.

Erst wenn ein Auto Innovationen allen zugänglich macht, ist es: Das Auto.



*Passat Variant Advance 2.0 TDI DPF, 140 PS, 6-Gang, regulärer Fahrzeugpreis inkl. Mehrausstattung Advance-Paket: Fr. 51'240.-. Unverbindliche Nettopreisempfehlung mit Preisvorteil: Fr. 43'150.-.

Auto Mathis AG
Cho d' Punt 33
7503 Samedan
Telefon: 081 852 31 32

Für einen starken Kreisvorstand



Gian Duri Ratti (BDP), Monzi Schmidt (CVP),
Franco Tramèr (FDP)

orwärts

**Überparteiliches Komitee
Kreisvorstandswahlen 13. Juni 2010**

CH-MUSIKER
ALLEINUNTERHALTER
...hat noch Termine frei !!
Tel. 079 230 50 56

St. Moritz-Bad
2½-Zimmer-Wohnung
75 m², EG, Garage, Keller, Terrasse,
direkt an Loipe und Wald, hell,
unmöbliert, ab 1. August, an Nicht-
raucher, keine Hunde, in Dauer-
miete, auch ganzjährig als Ferien-
wohnung. Fr. 1950.- exkl. NK.
Telefon +41 (0)79 287 42 55
176.771.813

Typografin/Korrektorin
sucht Arbeit freelance
- Korrekturen auf Französisch
- Menükarten
- Denkschriften/Diplomarbeiten
- Events usw.
marylin.andreazzi@bluewin.ch
176.771.823

St. Moritz Dorf

An der Via Somplaz 7
zu vermieten:

2 Zi-Wohnung im 1.OG
Bezug: 01.07.2010
Mietzins: 1'800 zzgl. NK

2 Zi-Wohnung im 2.OG
Bezug: 01.08.2010
Mietzins: 1'850 zzgl. NK

Ladenlokal im EG
Bezug: 01.10.2010
Mietzins: 3'750 zzgl. NK



ENGADIN REM®
IMMOBILIEN - REAL ESTATE

+41 81 834 45 45

info@engadin-rem.ch | www.engadin-rem.ch



ONLINE-TIPPSPIEL ZUR WM
**GEWINNEN SIE EIN
IPAD ODER EINES VON
FÜNF NATI-TRIKOTS!**
www.optik-wagner.ch/wmgame

Für Drucksachen: 081 837 90 90



wir bleiben
konsequent

in die Regierung:
Barbara Janom Steiner (bisher)
Hansjörg Trachsel (bisher)



Graubünden | Grischun | Grigioni
www.wahlen-gr.ch

Für Adress- änderungen und Umleitungen:

Tel. 081 837 90 80 oder
Tel. 081 861 01 31,
abo@engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

Vierter SM-Rang für Lukas Buchli

Mountainbike Neuer Schweizermeister auf der Marathon-Langdistanz ist Andreas Kugler vor Ralph Näf und Thomas Stoll. Der als Mitfavorit ins Rennen gestartete Wahl-Samedner Lukas Buchli fährt auf den undankbaren vierten Rang.

Bei schwülen und bis 30 Grad heissem Wetter machte sich das Fahrerfeld um 07.30 Uhr auf die selektive, 94 Kilometer lange und 3500 Höhenmeter umfassende Strecke im Südtessin. Bereits von Beginn weg wurde gehörig Tempo gemacht und auf dem ersten Berg nach rund einer Stunde Fahrzeit war das Führergrüppchen stark geschmolzen. Als sich Urs Huber und Titelverteidiger Alexandre Moos wegen Defekten auch noch verabschiedeten, war neben Buchli und Teamkollege Stoll nur noch Kugler dabei. Buchli attackierte in der ersten langen Abfahrt und fuhr einen Vor-

sprung von 30 Sekunden heraus. Doch im langen, kräftezehrenden Aufstieg hoch zum Monte Generoso musste er zuerst den späteren Sieger aufschliessen lassen und nach zwei Dritteln des Aufstieges sah er ihn mit dem von hinten nachrückenden Ralph Näf davonziehen. An dritter Stelle fahrend hatte der Safier dann auch noch einen Plattfuss. Trotzdem glaubte er lange noch an einen Podestplatz. Zusammen mit seinem Teamkollegen fuhr er über 15 Kilometer ein gutes Tempo, bevor dem seit einem Jahr in Samedan lebenden Buchli im Schluslaufstieg die Kräfte endgültig abhanden kamen. Buchli zollte für seinen Zwischenanstrengung Tribut und ging in der Hitze ein. In dieser kurzen Zeit verlor er noch fünf Minuten auf die Spitze. Der enttäuschte Buchli meinte im Ziel: «Der Kopf wollte heute mehr als der Körper geben konnte.» (Einges.)

Starke F- und G-Junioren des FCC

Fussball Am letzten Wochenende haben die F- und G-Junioren des FC Celerina am grossen GKB-Finalturnier in Ems teilgenommen. Nach drei Siegen und einer Niederlage hat die Mannschaft der F-Junioren das Halbfinale erreicht, das mit 3:0 gewonnen wurde. Im Finale stand das Resultat beim Schlusspfiff 3:3, was zum anschließenden Penaltyschiessen führte. Erst nach dem siebten Strafstoss konnte der FC Landquart als glücklicher Gewinner erkoren werden. Trotz der Finalniederlage können die F-Junioren des FCC sehr stolz sein auf ihre Leistungen und sich über ihren Vize-Kantonalmeister-Titel freuen.

Seitens der G-Junioren traten zwei FCC-Teams am Finalturnier in Ems an. Trotz langem Winter mit den Hallentrainings und der Trainingspause während den Maiferien, zeigten die jüngsten FCC-Spieler eine sehr gute Leistung.

Das erste Team erwischte eine schwierige Vorrundengruppe. Trotz den guten Leistungen gegen starke Gegner aus Chur, Landquart und Ems reichte es leider nicht für die Halbfinal-Qualifikation. Ganz anders erging es der zweiten Mannschaft. Diese



Die G-Junioren des FC Celerina erreichten den 3. Rang.

dominierte die Vorrunde und wurde erst durch den späteren Turniersieger aus Chur im Halbfinal knapp gestoppt. Im kleinen Final gewann dann der FCC sicher gegen Thusis und sicherte sich den dritten Platz. (nro)



Die F-Junioren des FC Celerina unterlagen im Finale erst im Penaltyschiessen.

Morell und Fliri auf Podestplätzen

Schiessen Mit Georg Maurer aus Felsberg und Robert Studer aus Castrisch führen nach der ersten Runde des diesjährigen Matchcups Gewehr 300 m zwei gestandene Bündner Schützen die Ranglisten an.

In der Kategorie Standardgewehr konnte sich Maurer mit 576 Punkten vor Urs Beat Waser (Zillis-Reischen, 571) und Guido Sgier (Sagogn, 571) durchsetzen. Von den insgesamt 53 gestarteten Schützen konnten sich deren 47 für die zweite Runde qualifizieren. Dafür waren mindestens 510 Punkte erforderlich.

In der Kategorie Ordonnanzgewehr holte sich Studer mit 548 Punkten den Sieg vor Otto Morell (Samedan, 548) und Fadri Fliri (Valchava, 544). Hier beteiligten sich total 44 Schützen. Für die zweite Runde konnten sich 39 mit der erforderlichen Mindestpunktzahl von 444 weiter qualifizieren. (ziv)

Erste Aufstiegsrunde überstanden

Tennis Die Damen wie die Herren des TC Celerina konnten sich für die Aufstiegsrunde qualifizieren. Die Damen empfingen am vergangenen Sonntag ihre Gegnerinnen vom TC Hörnli Kreuzlingen. Auf dem Papier eigentlich ein gutes Los, aber die Wirklichkeit sieht dann so manches Mal anders aus. Die Hoffnung aller Spielerinnen des TC Celerina, die erste Runde zu überstehen, war gross. Dass es dann eine so klare Sache würde, hätte keine gedacht. Mit einem lupenreinen 7:0 schickten sie die Thurgauerinnen wieder nach Hause.

Resultate:

Einzel: Gnani Rosi – Oeggerli Heidi 6:0/6:7/6:2; Füglistaler Doris – Dörfinger Erika 6:0/6:0; Lüttscher Elvira – Bach Heidi 6:3/6:0; Wertli Irene – Superina Carol 6:3/4:6/6:1; Plozza Tiziana – Von Arx Marianne 6:3/6:4; Doppel: Wertli/Füglistaler – Oeggerli/Superina 6:2/6:3; Gnani/Plozza – Dörfinger/Von Arx 6:0/6:3.

Wesentlich knapper ging es bei den Herren zu. Diese mussten in Uitikon antreten. Bei brütender, ungewohnter Hitze spielten sie ihre erste Aufstiegsrunde in die Senioren Nationalliga B. Nach den fünf Einzeln lagen sie mit 3:2 im Rückstand. Also mussten aus den zwei Doppeln beide Punkte gewonnen werden, was schlussendlich auch gelang. Mit 3:4 gingen die Celeriner Herren als glückliche Sieger vom Platz.

Resultate:

Einzel: Hiltgen Alain – Gnani Donato 6:3/6:1; Silla Roberto – Strittmatter Thomas 6:0/6:4; Pfyffer Ronald – Caproni Enrico 4:6/WO.; Koch Maurus – Sette Nino 6:4/7:6; Vaugne Roland – Maschler Franz 3:6/3:6; Doppel: Hiltgen/Silla – Gnani/Sette 2:6/6:4/4:6; Koch/Vaugne – Strittmatter/Caproni 6:7/5:7;

Am kommenden Wochenende steht die entscheidende vierte Runde auf dem Programm. Beide Mannschaften reisen in die Ostschweiz; die Damen nach Flawil und die Herren nach Kreuzlingen. (df)

Landtwing Dritte in Deutschland

Mountainbike Die Wahl-Engadinerin Milena Landtwing hat auf der letzten Trans-Germany-Etappe am Samstag durch Rang drei ihren Podestplatz in der Gesamtwertung verteidigt.

Milena Landtwing strahlte am Samstag mit der Sonne um die Wette, denn die Schweizerin schaffte als Dritte den Sprung auf das Siegetreppchen. «Ich hätte nicht gedacht, dass es so gut geht», sagte sie im Ziel. Ihr dritter Platz wäre auf der Schlussetappe zwischen Sonthofen und Bregenz beinahe noch einmal in Gefahr geraten. 30 Kilometer vor dem Ziel wurde ein Richtungspfeil von ihr und anderen Fahrern einer Gruppe falsch interpretiert. «Fünf, sechs Kilometer und mehr als 200 Höhenmeter haben wir deshalb zu viel gemacht», sagte Landtwing. Und ergänzt: «Ich hatte schon ein bisschen Angst um meinen Podestplatz, aber meine Konkurrentinnen sind ja auch falsch abgebogen.» Landtwing erreichte das Ziel als Dritte hinter Gesamtsiegerin Elisabeth Brandau und Birgit Söllner. (Einges.)



Milena Landtwing schaffte es auf das Podest.

Vize-Schweizermeisterinnen aus Sent/Scuol

Indiaca Die Frauenmannschaft aus Sent/Scuol holte vergangene Woche den Vizemeistertitel an der Schweizermeisterschaft in Basel. Nachdem sie die Vorrunde klar gewonnen hatte, stand sie im Halbfinal der starken Mannschaft aus Lugano gegenüber. Das Halbfinalspiel war wie erwartet stark umkämpft und die Unterengadinerinnen gewannen das Spiel schlussendlich in drei Sätzen. Im Final kam es dann zum Duell mit der zweiten Tessiner Mannschaft aus dem Valle del Vedeggio. Die Tessinerinnen waren stärker und holten den Meistertitel zum wiederholten Male in ihren Kanton. Die Frauenmannschaft aus Sent/

Scuol bewies erneut, zu den besten Mannschaften in der Schweiz zu gehören und wurde mit dem Vizemeistertitel belohnt. Bereits letztes Jahr wurde sie Dritte an der Schweizermeisterschaft, wo immer die besten zwei Mannschaften der kantonalen Meisterschaften vertreten sind. Die Unterengadinerinnen wurden dieses Jahr überlegen Bündnermeisterinnen. Mit dem zweiten Platz an der Schweizermeisterschaft haben sie nur knapp die Qualifikation für die Weltcupspiele in Estland verpasst. Dort wird die Schweiz durch die Schweizermeisterinnen aus dem Tessin vertreten sein. (nba)



Die Indiaca-Frauenmannschaft aus Sent/Scuol musste sich nur den Tessinerinnen geschlagen geben. Die Unterengadinerinnen wurden vergangene Woche Vize-Schweizermeisterinnen.

Neue Trikots für die zweite FCC-Mannschaft

Fussball Am letzten Samstag wurden die neuen Trikots der zweiten Mannschaft des FC Celerina auf dem Sportplatz San Gian präsentiert. Die Trikots

konnten nach dem Fototermin gleich im Spiel gegen den FC Bonaduz eingesetzt werden. Der FCC gewann das Spiel im neuen Dress mit 4:0. (Einges.)



Die zweite Celeriner Mannschaft mit dem Sponsorenvertreter Reto Roner (links) und Trainer Fernando Fanconi (rechts).

Eine Schweiz zum Anbeissen

Tourismus Die Schweizer Küche hat so viel zu bieten, wie der Emmentaler Käse Löcher hat: Jede Region wartet mit kulinarischen Eigenheiten auf ihre Gäste. Die druckfrische Broschüre «Kulinarische Reisen» von Schweiz Tourismus (ST) gibt einen Vorgeschmack darauf, was Schweizreisende erwartet – viel mehr als nur Käse und Schokolade.

Im Schlemmerparadies Schweiz finden Gourmets eine einmalige Dichte an kulinarischen Höhepunkten, die jeweils stark von regionalen Traditionen geprägt sind. Angefangen beim berühmten Käse: Rund 450 Sorten gibt es in der Schweiz. ST präsentiert 13 davon in der neuen Broschüre und bietet Hand, sie vor Ort kennen zu lernen. Zum Beispiel beim eigenhändigen Käsen auf einer malerischen Alp.

Oder zum Thema Wein: Bacchus hätte genauso gut Schweizer sein kön-

nen. Über 100 Rebsorten werden in der Schweiz kultiviert, allein 50 davon im Wallis.

Die Broschüre führt über 70 regionale Spezialitäten auf und bettet sie mit vielen Reiseideen in eine authentische Erlebniswelt ein. Den lokalen Produzenten über die Schulter schauen und in authentischen Gaststätten die Spezialitäten aus der Region geniessen, sich in Gourmetrestaurants verwöhnen lassen und auf auserwählten Aktivitäten die lukullischen Schönheiten der Schweiz entdecken: Unter MySwitzerland.com/kulinarisch finden sich über 300 kulinarische Erlebnistipps, Hintergrundinformationen und regionale, typische Schweizer Kochrezepte.

Die neue «Kulinarische Reisen»-Broschüre steht auf MySwitzerland.com/broschuren bereit: online durchblättern, herunterladen oder sie kostenlos nach Hause bestellen. (pd)

Direkter Draht zum Probeabonnement:

**abo@engadinerpost.ch
081 837 90 80**

Engadiner Post/Posta Ladina



Christian Hartmann
Champfèr · bisher



Annemarie Perl-Kaiser
Pontresina · bisher



Duri Bezzola
Samedan · bisher



Michael Pfäffli
St. Moritz · bisher



Gian Peter Niggli
Samedan · neu

Sicher, zuverlässig, zielstrebig und dem Oberengadin verpflichtet

Kreiswahlen
13. Juni 2010

Mario Cavigelli



Regierungsrat
mit Format



Aus Erfahrung führungsstark

Partner im Anwalts- und Notariatsbüro «Bänziger Mengiardi Toller» • Präsident des Bündner Spital- und Heimverbandes (73 Institutionen mit 6400 Mitarbeitenden) • Präsident der Psychiatrischen Dienste Graubünden (700 Mitarbeitende) • Vizepräsident des Bündner Verbandes der Raiffeisenbanken (11 Banken) • Präsident der Raiffeisenbank Bündner Rheintal Genossenschaft (50 Mitarbeitende)

Nähe zur Realität

Präsident der CVP-Kreispartei Rhäzüns • Mitglied der Geschäftsleitung und des Vorstandes der CVP Graubünden • Gemeinderat Domat/Ems • Grossrat für den Kreis Rhäzüns • Präsident der CVP Grossratsfraktion

Dossierkenntnisse

Mitglied der Kommission «Wirtschaft und Abgaben» • Vorsitz für das Psychiatrieorganisationsgesetz (psychisch kranke und behinderte Menschen) • Vorsitz für die Totalrevision des Personal-Gesetzes • Vorsitz für das Kantonalbankengesetz

Idealismus für die Jugend

Gründungsmitglied und Präsident Junge CVP Graubünden • Vorstandsmitglied Junge CVP Schweiz • Vorstandsmitglied des Bündner Skiverbandes • Präsident des Surselva Ski und Snowboard Team

**Wir wollen einen guten Regierungsrat
Mario Cavigelli hat das Format**

www.mariocavigelli.ch

Inseraten-Annahme durch
Telefon 081 837 90 00

ONLINE-TIPPSPIEL ZUR WM
GEWINNEN SIE EIN IPAD ODER EINES VON FÜNF NATI-TRIKOTS!
www.optik-wagner.ch/wmgame

WWW.SPITEX-OBBERENGADIN.CH
Spitex Oberengadin/Engiadin'Ota

«Für eine zukunftsorientierte
und vernünftige Politik»



Monzi Schmidt

St. Moritz, neu
als 3. Mitglied des Kreisvorstandes
Hausfrau, Kauffrau
Parteipräsidentin CVP St. Moritz

Kreiswahlen, 13. Juni 2010



Kreiswahlen Oberengadin 13. Juni 2010



Gian Duri Ratti

Suppleant dal landamma
Kreispräsident Stellvertreter



Inserate
helfen
beim
Einkaufen.

Gewerbezentrum
Surpunt
7500 St.Moritz
Tel. 081 837 90 00
Fax 081 837 90 01

publicitas

«Die sichere
Strassenver-
bindung Sils –
Maloja beginnt
in Chur.»



Claudia
Troncana
Grossrätin
bisher



Luzi Schucan
Zuoz · bisher



Ladina Sturzenegger
Pontresina · neu



Jürg Pfister
Samedan · neu



Claudia Nievergelt
Samedan · neu



Claudia Aerni
St. Moritz · neu

Sicher, zuverlässig, zielstrebig und dem Oberengadin verpflichtet

Kreiswahlen
13. Juni 2010

Recycling
Diese Zeitung ist aus
Schweizer Altpapier
hergestellt – eingesammelt
direkt vor Ihrer Haustüre.

Freitag, 11. Juni 2010

Saisonöffnung Hotel Müller Pontresina

Lassen Sie sich überraschen!
Tischreservationen, Tel. 081 839 30 00

www.hotel-mueller.ch

Franziska Preisig, Juristin 3. Mitglied Kreisvorstand



Franziska Preisig schlägt Brücken und fördert Verbindungen

- mit ihrer Sachkenntnis als promovierte Juristin
- mit überzeugender Arbeit
- mit politischer Erfahrung und Engagement für die Zukunft des Engadins.

Glista Libra



Für unseren MARMOTTA-Kinderclub suchen wir für die Sommersaison 2010, Ende Juni bis Anfang September

Kindergärtnerin/ -animateurin (Vollzeit)

Wir stellen uns eine kreative, vielseitige, für Neues offene Person vor, die es versteht die Kinder unserer Gäste mit Freude, Geduld und Ideen zu unterhalten und zu betreuen.

Entsprechende Ausbildung oder in Ausbildung stehende Person mit Erfahrung im Umgang mit Kindern ist erwünscht. Sprachen: D/E w.m. I (mündliche Kenntnisse).

Wir freuen uns auf Ihren Anruf, bitte melden Sie sich bei:

Kulm Hotel St. Moritz
Herr D. Jung oder Personalbüro Frau S. Rolli
Tel. 081 836 80 00
hr@kulmhotel-stmoritz.ch

176.771.903



UFFICINA

Das besondere Kleid für Ihre Blumen

Blumenkisten aus Lärchen- oder Fichtenholz in verschiedenen Grössen und Formen – Verkauf im Werkstattladen der Ufficina und im Fachhandel.

Öffnungszeiten des Werkstattladens im Alten Spital,
Samedan: Montag bis Freitag: 9.00 bis 12.00 und
14.00 bis 16.30 Uhr

UFFICINA L'INCONTRO BUTTEGA

Verein Geschützte Wohn- und Arbeitsplätze Engadin und Südtäler
Societas Plazzas da dmura e da lavur protettas Engiadina e valledas dal süd
Associazione Posti di lavoro e residenza protetti Engadina e Valli Meridionali

Bever, zu vermieten ab 1. August,
schöne, gemütliche, ruhige
3½-Zimmer-Wohnung
mit sep. Küche, Glaskeramik,
Parkett, ca. 70 m².
Miete Fr. 1900.– inkl. NK mtl.
Tel. 077 425 29 69 176.771.865

Zu kaufen gesucht in **Sils Maria**
**2½- bis 3½-Zimmer-
Erstwohnung**
Balkon, Südlage.
Angebote an: r.mauron@vtxnet.ch
176.771.726

Für unsere Filiale in St. Moritz suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

Stellvertretende/n Filialeleiter/in (80% Pensum)

Teilzeitmitarbeiterin

Sie verfügen bereits über Verkaufserfahrung im Confiseriebereich, sind kontaktfreudig und pflegen gute Umgangsformen. Sie sind bereit, Verantwortung zu übernehmen und sind es gewohnt selbstständig zu arbeiten. Freude am Verkaufen, ein hohes Qualitätsbewusstsein und Flexibilität sind für Sie eine Selbstverständlichkeit. Wenn Sie zudem auch noch sprachlich begabt sind für unsere internationale Kundschaft, rundet dies Ihr Profil ab.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, welche Sie bitte an folgende Adresse senden:

Merkur Confiseries AG
z.Hd. Frau A. Perl
Via Serlas 26
7500 St. Moritz



Lataria Engadinai SA
7502 Bever, www.lesa.ch

Wir produzieren Pastmilch, Jogurt und Käse aus feiner Engadiner Milch.

Gesucht ab sofort oder nach Vereinbarung

Betriebsmechaniker

im Stundenlohn. Für Unterhalt und Reparaturen an Maschinen und Einrichtungen der LESA.

Falls Sie Interesse haben und weitere Auskünfte wünschen, melden Sie sich bitte bei:
A. Nietlispach, Tel. 081 852 45 45
176.771.858

PASSERINI

Ristorante

Wir sind aus den Ferien zurück und
ab 11. Juni
wieder für Sie da.

Palazzo Salis
Via Dolzino, 128
23022 Chiavenna (So)
Telefon 0343 36166
Giorno di Chiusura Lunedì

176.771.900

restaurant segelclub st. moritz

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung

Serviceangestellte/n

Rufen Sie uns an 081 833 14 10
079 324 99 88 oder info@7500.ch
und verlangen Caroline Schweizer

CRESTA & PARTNER SA

In Pontresina (Godin) zu vermieten

3-Zimmer-Wohnung

- sehr sonnige und ruhige Lage
 - Bad/WC u. Dusche/WC, Cheminée
 - Garagenplatz und Balkon
 - ab 31. Juli, nur ganzjährig
- Fr. 1950.– pro Monat (exkl. NK)

In Bever zu vermieten

2-Zimmer- Dachwohnung

- sonnig, ruhig, super Aussicht
 - Bad/WC, Cheminée
 - Garagenbox und Balkon
 - ab 30. Juni o.n.V., ganzjährig
- Fr. 1650.– pro Monat (exkl. NK)

Weitere Informationen:
Telefon 081 834 41 00

176.771.891

**Können wir bei so spannenden Wahlen
eine Stimmbeteiligung von 50% erreichen?**

Ja, wir können!

**Also: Lasst uns wählen und anschliessend...
einen feinen Kaffee geniessen.**

Daniel L. Badilatti

176.771.907

BUMANN'S CHESA PIRANI

Die 16.

Gourmet-Fischete

«Bumann macht aus Schweizer Fisch Erlebnisse»
ausgezeichnet mit dem Milestone 2004,
Tourismuspreis Schweiz für ein herausragendes Projekt

findet statt

vom 11. bis und mit 19. Juni 2010

Reservationen: Telefon 081 854 25 15

Ingrid und Daniel Bumann-Jossen, 7522 La Punt/Engadin
www.chesapirani.ch – bumann@chesapirani.ch

176.771.888

eismann wächst weiter!

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

Verkaufsfahrer/in und Franchisepartner

Verwöhnen Sie unsere Kunden mit unseren köstlichen Tiefkühlprodukten auf eigene Rechnung.

- eismann bietet Ihnen:
- ⇒ bestehende Kundschaft
 - ⇒ krisenfeste Branche
 - ⇒ Einschulung

- Sie bringen mit:
- ⇒ Freude am Verkaufen
 - ⇒ Sprechen gut Deutsch
 - ⇒ Sind kontaktfreudig und flexibel
 - ⇒ Eigenkapital

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen an:
eismann Tiefkühlservice AG, Marc Stange
Härtistrasse 68, 7324 Vilters
Tel. 078 648 79 84, E-Mail: RVL-VS3631@eismann.ch

008.192.542

HATECKE

vivanda genuina engiadina

BANKMETZGER/ KOCH

für unsere Metzgerei
in Scuol

Kontakt und Information
081 864 11 75 (Ludwig Hatecke)

Auf Chiffre-Inserate
können wir keine
Auskünfte geben.

Gewerbezentrum Surpunt
7500 St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
www.publicitas.ch/stmoritz

publicitas

Wir machen uns dafür stark...



PRO
JUVEN
TUTE

... dass Kinder und Jugendliche in der
Schweiz stark werden.

projuventute.ch

M MARTINELLI AG

Bauunternehmung/Gipsergeschäft

Wir suchen per 1. Oktober 2010 oder nach Vereinbarung eine/n

kaufmännische/n Mitarbeiter/in (80 bis 100%)

- Anforderungsprofil:**
- Abgeschlossene kaufmännische Berufslehre oder gleichwertige Ausbildung
 - Verantwortungsbewusstsein
 - Selbstständigkeit
 - Italienischkenntnisse erwünscht

- Aufgabenbereich:**
- Empfang/Telefon/Sekretariat
 - Lohnwesen
 - Personaladministration
 - Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung
 - Allg. Korrespondenz der kaufm. und techn. Abteilung

- Wir bieten:**
- Langfristige Anstellung
 - Attraktiver Arbeitsplatz
 - Fortschrittliche Arbeitsbedingungen
 - Angenehmes Arbeitsklima

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Patrik Oswald gerne zur Verfügung.

Wenn Sie sich für diese vielseitige und verantwortungsvolle Stelle interessieren, erwarten wir gerne Ihre schriftliche Bewerbung mit den entsprechenden Unterlagen an:

D. Martinelli AG
Patrik Oswald
Bauunternehmung
Via San Gian 46 Tel. 081 833 39 25
7500 St. Moritz E-Mail: p.oswald@martinelli-bau.ch

176.771.817

Abstimmungsforum 13. Juni

Regierungsratswahlen

Forum Kreiswahlen 2010

Ja zur Teilrevision Baugesetz St. Moritz

Die umfangreiche Vorlage verdient ein Ja. Es ist nötig, dass das Baugesetz der Zeit angepasst wird. Meines Erachtens ist da aber ein Hund begraben betreffend den ungeliebten Zweitwohnungsbau.

Art. 68.2 fixiert, dass die Befreiung von der Kontingentierung möglich ist, wenn die Zweitwohnungen im «untergeordneten Umfang» im Verhältnis zu einem Beherbergungsbetrieb stehen.

Art. 69 bestimmt, dass der Erstwohnungsanteil mindestens einen Drittel der BGF betragen muss.

Art. 71.1 lautet: «Die Erstwohnungspflicht kann auch erfüllt werden, indem die dem Erstwohnungsanteil entsprechende BGF hotelmässig genutzt werden.»

Auf Seite 14 unter dem Titel Hotelserie stellt der Gemeinderat fest, dass die «Umschreibung des Hotelbegriffes im Baugesetz weiterer Abklärungen bedarf».

Soweit die Formulierung in der Vorlage. Nun ein Beispiel: Eine Parzelle kann nach Baugesetz mit 3000 m² Wohnfläche BGF bebaut werden. Der

Investor baut ein Gebäude mit 1000 m² BGF, das «hotelmässig genutzt wird, die verbleibenden zwei Drittel, also 2000 m², werden Zweitwohnsitze. Nach Art. 71.1 alles i.O. Nun spricht Art. 68.2 von «untergeordnetem Umfang» der Zweitwohnungen! Ja, was nun?

Ein reife Vorlage sollte keine solchen Unklarheiten beinhalten. Die entscheidenden, wichtigen Punkte, was ist «hotelmässig genutzt», was ist «untergeordnet» bleiben offen. Zudem ist der Erstwohnungsanteil mit einem Drittel viel zu niedrig, denn er verschärft die heutige, unbefriedigende Situation zusätzlich.

Es ist nötig, dass die juristische Grauzone Hotel-Zweitwohnung in der Region koordiniert wird und eine Klärung für die Gemeinden bringt. Diesbezüglich haben ja alle elf Gemeinden eine ähnliche Ausgangslage. Eine einheitliche Lösung erspart für Politiker, Bauplaner und Juristen viel Arbeit. Zudem wird die Rechtsanwendung sicherer.

Robert Obrist, St. Moritz

Grünliberale wählen

Die Grünliberalen sind die Chance für Graubünden. Sie haben Visionen und Fachwissen und können frei von Parteigeplänkel sachbezogen politisieren. Die Grünliberalen setzen sich konsequent für unsere Umwelt ein, ohne dabei uns Menschen zu vergessen. Dahinter steckt die Überzeugung, dass der Weg in die Zukunft von der Gleichberechtigung von Ökologie, Wirtschaftlichkeit und sozialer Fairness geprägt sein muss.

Wir müssen unsere Abhängigkeit von fossilen Energieträgern reduzieren. Diese werden immer knapper und teurer. Klimawandel, Verschmutzung ganzer Meere, Kriege, jährlicher Abfluss mehrerer hundert Millionen Franken allein aus Graubünden an Erdölmultis. Gründe gibt es viele, um neue Wege zu gehen. Gerade für Graubünden mit seinem grossen Potenzial für erneuerbare Energieträger. Die Grünliberalen haben im Gegensatz zu den meisten grossen Parteien die enorme Wichtigkeit dieses Themas erkannt. Ich wähle daher grünliberal in den Grossen Rat und Josias F. Gasser und Jürg Kappeler in die Regierung.

Natalie Brühlmann, Celerina

Politische Parität ist notwendig

Es ist wichtig für eine gute Zusammenarbeit in der Politik, dass die Anliegen kleinerer Kreise der Bevölkerung auch in den politischen Ämtern vertreten sind, was durch das Majorzsystem oft nicht gegeben ist. Im Kreisrat Oberengadin sind gut ein Drittel der Gewählten Mitglieder der Freien Liste, also wäre es auch wichtig und richtig, dass diese ein Mitglied des Kreisvorstandes stellen könnten. Deshalb möchte ich alle, die für Gerechtigkeit sind, aufrufen, Franziska Preisig in den Kreisvorstand zu wählen. Sie hat politische Erfahrung als juristische Beraterin der «Fracziun Glista

Libra» und ich habe sie als Präsidentin der SGL als sehr lösungsorientiert, kompetent und gesprächsbereit erlebt. Als Kreis-Vizepräsident unterstütze ich Rinaldo Willy.

Auch bei den Grossratswahlen ist dieses Anliegen wichtig, deshalb möchte ich den Wählenden die Kandidaturen von Nicola Caduff und Hansjörg Hosch als Grossräte und Flurina Bezzola als Grossrat-Stellvertreterin ans Herz legen.

Carola Bezzola-Andina, Pontresina, SP-Co-Präsidentin Oberengadin

Franziska Preisig in den Kreisvorstand

Wenn Wahlen anstehen, ist jede Partei bestrebt, möglichst viele «eigene Leute» durchzusetzen. Dabei sollten gewählte Politikerinnen und Politiker ihrem Auftrag gemäss die Anliegen der Bevölkerung vertreten. Auch im Oberengadin gilt es, für eine grosse Zahl von Bürgerinnen und Bürgern einzustehen, die sich nicht für Parteibücher, sondern allein für die Sache interessieren. Sie erwarten von den Politikern, dass sie gute, umweltverträgliche Entscheide fällen. Volksentscheide müssen respektiert und Lösungen im Gespräch gesucht werden.

Der Vorstand des Kreises Oberengadin – ein Dreiergremium – muss sachbezogen, lösungsorientiert und kompetent agieren und dabei den ganzen Kreis vertreten können. Deshalb bin ich überzeugt, dass die Juristin Franziska Preisig in den Kreisvorstand gehört – stellvertretend für alle, die unabhängig weiterdenken.

Emilia Zangger-Rechsteiner, Kreisrätin, Samedan

Die Regeln für das Forum

(ep) Das FORUM ist in der «Engadiner Post/Posta Ladina» das Gefäss, in dem Leserinnen und Leser ihre Meinungen veröffentlichen können.

- Einsendungen erscheinen immer mit Vornamen, Namen und Wohnort.
- Anonyme Beiträge werden nicht veröffentlicht.
- Briefe und E-Mails müssen mit vollständiger Postadresse und Telefonnummer versehen sein.
- Vervielfältigte oder bereits in anderen Medien abgedruckte Beiträge und solche mit diffamierendem Inhalt werden nicht veröffentlicht.
- Forumsbeiträge können auch im Online-Forum auf www.engadinerpost.ch veröffentlicht werden.
- Die Redaktion behält sich vor, Forumsbeiträge ohne Rücksprache zu kürzen und die Titel zu setzen.
- Gegebenenfalls holt die Redaktion die Stellungnahme von Betroffenen ein.
- Über nicht veröffentlichte Forumsbeiträge wird keine Korrespondenz geführt.

Adresse: redaktion@engadinerpost.ch oder Redaktion Engadiner Post/Posta Ladina, Postfach 297, 7500 St. Moritz

Die Jugend braucht ein neues Sportzentrum

Wo können im Oberengadin am gleichen Ort die Sportarten Fussball, Eishockey, Beachvolleyball, Leichtathletik, Klettern, Krafttraining ausgeübt werden? Die Gemeinde Samedan plant an einem bewährten Ort ein modernes und zeitgemässes Sportzentrum, das die Bedürfnisse der Bevölkerung, des Schulsports, des Vereinsports und des Spitzensports sehr gut abdeckt.

Diese Anlage, die ohnehin renovationsbedürftig ist, wird heute von den Vereinen und Schulen sehr intensiv benutzt. Leider aber muss die Sportwiese häufig gesperrt werden, um den kostbaren Rasen nicht zu beschädigen. Um die knappe Sommerzeit im Oberengadin auszunutzen zu können, ist daher heute nur ein Kunstrasenplatz die richtige Lösung. Die Unterhaltskosten sind viel niedriger und die Nutzung intensiver.

Die Berufsschule, die kaufmännische Schule, die Dorfschule und die

Academia Engiadina sind auf eine gute Aussensportanlage angewiesen, um ihren Auftrag im Bereich der Sporterziehung erfüllen zu können. Beinahe 1000 Kinder und Jugendliche werden im Rahmen des in der Bundesverfassung obligatorischen Sportunterrichts wöchentlich sportmotorisch gefördert. Dieses Sportzentrum würde für die «Samedner» Jugend ein immenser Mehrwert mit sich bringen. Wir im Oberengadin sind in der glücklichen Lage, dass unsere Jugend bereits heute überdurchschnittlich bewegungsfreudig ist. Umso mehr ist es wichtig, die entsprechenden Möglichkeiten, nebst unserer wunderschönen Natur, anbieten zu können, um deren lebenswichtige Bewegungswünsche zeitgemäss ausleben zu lassen.

Ich bitte im Namen der Jugend, am 13. Juni ein Ja für das Sportzentrum Samedan in die Urne zu legen.

Ivo Damaso, Turn- und Sportlehrer, Pontresina

Warum Heinz Brand gewählt werden soll

Seit einigen Monaten hat Heinz Brand als Regierungskandidat mehrmals im Val Müstair sowie den anderen Südtälern Halt gemacht. Dies ist bereits ein Beweis dafür, dass er sich für die zu Unrecht so genannten «potenzialarmen» Räume interessiert und ein zum Teil noch brachliegendes Potenzial sieht. Die Anzahl der Stimmen für die Wahlen sind ja in diesen Regionen bekanntlich klein, nein, Heinz Brand hat den kleinen Regionen gegenüber grossen Respekt und Ehre erwiesen.

Deshalb ist es für uns Südtäler so wichtig, einen Mann in der Regierung zu wissen, der sich unserer Anliegen annimmt und Lösungsvorschläge aufzeigt. Es ist nicht der Inhalt einer teuren Studie, die von Stadt-Menschen kreiert wurde, die selbst wahrscheinlich kaum im Val Müstair überleben könnten (sind ja auch nicht potenzialarm, die Städter), sondern es sind Menschen wie Heinz Brand, der selbst in einer Region ausserhalb der Städte lebt und den Puls zur Bevölkerung noch inne hat. Wir wählen Heinz Brand – für eine wirklich konsequente, aber auch lösungsorientierte pragmatische Vertretung in der Regierung!

Gabriella Binkert, Sta. Maria V. M.

Forum

Destination Engadin St. Moritz

Auf Hochglanzpapier präsentiert sich das Personal der Destination, etwa 50 fröhliche Menschen an der Zahl, der Öffentlichkeit. Dazu gibt es im Hintergrund einen Vorstand und den Tourismusrat mit 36 Mitgliedern.

Nun ist zu lesen, dass vom Tourismusrat eine positive Bilanz über die Tätigkeit der Destination im Jahre 2009 gezogen wurde. Warum? Der Rückgang an Übernachtungen beträgt im Kanton 5,68%. Im Oberengadin 4,75%. Differenz nicht mal 1%.

Die Destination hat ein Budget von 20 Mio. Franken für das jährliche Marketing zur Verfügung. Eine Summe, von der andere Tourismusregionen nur träumen können. Die Frage sei erlaubt, ob der Ertrag – sofern es einer

ist – den stolzen Aufwand rechtfertigt. Oder anders gefragt: Lohnt es sich, 20 Mio. Franken Steuerbazen einzusetzen um 0,93% über dem Mittel zu liegen? Oder kritisch betrachtet: Hätte das Oberengadin gar ohne Destination über dem Durchschnitt abgeschnitten?

Der Tourismusrat hat sich in jüngster Zeit zur Wehr gesetzt, dass der Kreisrat mit drei Personen im 36-köpfigen Gremium Einsatz nehmen soll. Er wollte auch verhindern, dass der Kreisrat die Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung der Destination vornehmen kann. Das wollte der Tourismusrat in eigener Regie erledigen. Auch hier sei die Frage erlaubt, warum das? Ist es doch klar, dass dasselbe Organ – in unserem Falle der Kreisrat – der das Budget spricht und gegenüber dem Volk politisch verantwortlich bleibt, über Budget und Jahresrechnung zu entscheiden hat.

Dies ist eine kritische, einfach lesbare Darlegung der Zusammenhänge. Die verantwortlichen Stellen täten gut daran, die ganze Konstruktion zu prüfen, statt sich in Selbstbeweihräucherung darzustellen.

Robert Obrist, St. Moritz

Forum Kreiswahlen 2010

Monzi Schmidt in den Kreisvorstand

Der Kreis Oberengadin erfüllt eine Vielzahl von Aufgaben, welche die gesamte Bevölkerung betreffen. Es ist daher auch richtig, dass alle Bereiche angemessen im Kreisrat und Kreisvorstand vertreten sind. Als Vertreterin des oberen Teils des Oberengadins und der bevölkerungsreichsten Gemeinde stellt sich Monzi Schmidt für den Kreisvorstand zur Verfügung. Sie ist vielseitig engagiert und besitzt als langjährige Gemeinderätin von St. Moritz sowie als ehemaliges Mitglied des Kreisrates über die für dieses Amt notwendige politische Erfahrung. Ich empfehle daher allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern Monzi Schmidt zur Wahl als Mitglied des Kreisvorstandes.

Simon Collenberg, St. Moritz

Lächeln, um gewählt zu werden

Die zur Wahl vorgeschlagenen Politiker lächeln wieder von allen Plakattafeln herunter. Mit Lächeln alleine ist noch nichts getan. Die grossen Ver-

sprechen sollten auch mal eingehalten und erfüllt werden! Es wird sich zeigen, ob es nach der Wahl wie vor der Wahl bleibt. Mäggie Duss, Maloja



Neuer Pächter im «Chalavus»

«Von acht bis acht bedienen wir hier neu die Kunden im Café Pavarotti», erklärte Deny Mainente strahlend beim Eröffnungs-«Apéro» letzte Woche sein Konzept für die Cafeteria in der gemeindeeigenen Residenz «Chalavus» in St. Moritz-Bad. «Natürlich meine ich von acht Uhr morgens bis 20 Uhr, nicht 24 Stunden. Wir bieten leichte Küche, alkoholfreie Getränke, Weine und Drinks aller Art und ganz besonders echten Italo Caffè». Der in St. Moritz bereits bekannte Restaurateur «Pava» hat anfangs Juni mit der Gemeinde einen neuen Pachtvertrag für diese Lokalität abgeschlossen. (gcc) Bild: Neu dekoriert und mit neuem Team: il Caffè Pavarotti in der Residenz «Chalavus» in St. Moritz-Bad. Foto: Giancarlo Cattaneo

Direkter Draht zum Probeabonnement:

**abo@engadinerpost.ch
081 837 90 80**

Engadiner Post/Posta Ladina

Für diese Woche günstiger.

Bis Samstag, 12. Juni 2010, solange Vorrat



Hammer-Preise



coop

Für mich und dich.

Platzvorschriften

für Inserate werden nach Möglichkeit berücksichtigt.

Kann aus technischen oder anderen Gründen der Vorschrift nicht entsprochen werden, so behalten wir uns das Recht vor, das Inserat an anderer Stelle erscheinen zu lassen.

Für alle Drucksachen

einfarbig
zweifärbig
dreifärbig
vierfärbig...

Menükarten
Briefbogen
Kuverts
Jahresberichte
Plakate
Festschriften
Geschäftskarten
Verlobungskarten
Vermählungskarten
Geburtsanzeigen
Kataloge
usw...



Gammeter Druck AG
7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 90

Meisterleistungen.

Können Sie erzielen. Wir sind offen, interessiert und engagiert. Was wir tun, tun wir mit Freude und Begeisterung. Wir legen grossen Wert auf das persönliche Vorbild und den Willen, Veränderungen aktiv mitzugestalten.

Das tun Sie auch? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung als **Versicherungs- und Vorsorgeberater.**

www.helvetia.ch/jobs

Ganz einfach. Fragen Sie uns.
T 058 280 1000 (24 h), www.helvetia.ch

helvetia

ONLINE-TIPPSPIEL ZUR WM
GEWINNEN SIE EIN IPAD ODER EINES VON FÜNF NATI-TRIKOTS!
www.optik-wagner.ch/wmgame

Wir danken für Ihre Treue und schenken Ihnen
vom 14. bis 19. Juni 2010

20% auf die gesamte Kollektion



Ihr Helly Hansen-Team

Helly Hansen Schweiz AG
Via Maistra 10, 7500 St. Moritz
Telefon 081 834 87 07

176.771.790

Man kann nie genug über Medien wissen.

Wir haben unser ganzes Medienwissen gebündelt: Neu vereinen wir das Know-how all unserer Units unter einem Dach. Rufen Sie uns an.
Wir kennen die Medien.

Publicitas AG · Via Surpunt 54 · 7500 CH-St.Moritz
T ++41 81 837 90 00 · F ++41 81 837 90 01 · stmoritz@publicitas.ch

www.publicitas.ch

Press TV Radio Cinema Internet Mobile Ad screen

publicitas

Ein Unternehmen der **PUBLIGroupe**

Nur noch ausgebildete Hundehalter

Die neuen Regeln ab September 2010

Die Hundehalter müssen in Zukunft eine theoretische und praktische Ausbildung absolviert haben. Diese Anforderung wird nach einer Übergangsfrist ab September 2010 von den Gemeinden kontrolliert.

Am 1. September 2008 ist die neue Tierschutzverordnung des Bundes in Kraft getreten. Ein wichtiger Bestandteil dieser Gesetzesänderung ist die vorgeschriebene Ausbildungspflicht für Tierhalter. So müssen künftig alle Hundehalterinnen und -halter einen Sachkundenachweis (SKN) vorweisen können. Diesen erhalten sie nach einer theoretischen und praktischen Ausbildung. Damit sollen sie den Nachweis erbringen, dass sie Kenntnis über die Haltung und den Umgang mit Hunden erworben haben und sie einen Hund im Alltag kontrolliert führen können.

Diese Ausbildungsvorschriften gelten eigentlich seit dem 1. September 2008. Für die Einführung sah der Bund aber eine Übergangszeit von zwei Jahren vor. Ab 1. September 2010 müssen daher alle Hundehalterinnen und -halter mit dem eigenen Hund in die theoretische und praktische Ausbildung. Davon ausgenommen sind Personen, die bereits vor dem 1. September 2008 nachweislich einen Hund hielten. Erwerben diese Personen aber einen neuen Hund, ist der praktische Teil des neuen Sachkundenachweises ebenso zu absolvieren.

Theorie- und Praxiskurse

Gemäss den Vorgaben des Bundes müssen alle neuen Hundehalterinnen und -halter, die vor dem 1. September 2008 noch nicht im Besitze eines eigenen Hundes waren, zuerst einen Theoriekurs besuchen. Dieser muss vor der Anschaffung des neuen Hundes besucht werden und dauert mindestens vier Stunden. Der anschliessende Praxiskurs muss innerhalb eines Jahres nach Anschaffung des Hundes absolviert werden. Dieser



Hunde halten darf bald einmal nur noch, wer sachkundig ist und die entsprechenden Kurse absolviert hat.

Foto: fotolia

Kurs, der mit dem eigenen Hund besucht wird, besteht aus mindestens vier Einheiten. Er ist obligatorisch für alle Hundehalterinnen und -halter.

Sämtliche Kurse in der Schweiz stehen unter der Aufsicht des Bundesamtes für Veterinärwesen und werden lokal in allen Regionen angeboten. Im Kanton Graubünden stehen Kursangebote an verschiedenen Orten zur Verfügung.

Kontrolle durch die Gemeinden

Die Kontrolle, ob alle Hundehalterinnen den obligatorischen Sachkundenachweis erworben haben, obliegt im Kanton Graubünden den Gemeinden. Damit die Umsetzung dieser neuen Massnahme innerhalb des Kantons einheitlich erfolgt, hat die Fachstelle Hunde des Amtes für Lebensmittelsicherheit und Tiergesundheit Graubünden ein entsprechendes Konzept ausgearbeitet. Dieses regelt die Kontrolltätigkeit und den Vollzug auf Stufe der Gemeinden bezüglich der obligatorischen Hundeausbildung. Ziel ist es, dass die Gemeinden diese Überprüfung mit einfachen Strukturen und ohne grossen zusätzlichen Verwaltungsaufwand einführen können.

Das Konzept sieht vor, dass die Hundehalterinnen und -halter den neuen Hund bis zum Alter von sechs Monaten bei der Gemeinde anmelden. Spätestens beim Einzug der Hundesteuer im zweiten Jahr nach dem Erwerb eines Hundes sollen die Hundehalterinnen den Gemeinden den neuen obligatorischen Sachkundenachweis zur

Kontrolle vorweisen. Um den Anforderungen der Gesetzgebung von Bund und Kanton im Umgang mit Hunden gerecht zu werden, hat das Amt für Lebensmittelsicherheit und Tiergesundheit bereits im Jahr 2008 eine eigene Hundefachstelle geschaffen. Diese ist für den Vollzug der Gesetzgebung in diesem Bereich verantwortlich. Die Fachstelle soll auch dazu dienen, die Zusammenarbeit mit den Gemeinden zu fördern und sie beim Vollzug ihrer Aufgaben im Hundebereich zu unterstützen.

Meldung von Hundebissen

Im Mittelpunkt der Arbeit der Fachstelle steht die Bearbeitung sämtlicher Meldungen über Hundebissvorfälle und über übermässiges Aggressionsverhalten bei Hunden in Graubünden. Im Jahr 2009 sind dem Kanton, wo insgesamt ca. 12 800 Hunde registriert sind, 154 Hundebissvorfälle gemeldet worden. Dies entspricht einer leichten Zunahme gegenüber dem Vorjahr. Das neue kantonale Veterinärgesetz, das ebenfalls anfangs 2008 in Kraft getreten ist, sieht vor, dass verhaltensauffällige Hunde einem Wesenstest unterzogen werden können. Wird ein Hund als gefährlich eingestuft, können die kantonalen Behörden die notwendigen Massnahmen anordnen. (pd)

Gottesdienst mit Konfirmation

Pontresina Am Sonntag, 13. Juni, werden um 10.00 Uhr in der reformierten Dorfkirche San Nicolò in Pontresina folgende Jugendliche konfirmiert: Nicola Pizio, Nicola Schwab, Jasmin Schwenninger, Annigna Tschumper, Raphael Weyrich und Tanja Wüthrich.

Der Gottesdienst wird von Pfarrer David Last geleitet und musikalisch bereichert durch die Akkordeonfreunde Bernina und den Oberstufenschülerchor. Er steht unter dem Motto «Be curaschi! Mut zum Leben», wozu die Konfirmanden ein Theaterstück präsentieren. (Einges.)

Vortrag zum Braunkehlchen

Der Vogelschutz Engadin lädt zu einem Vortrag Petra Horchs von der Vogelwarte Sempach ein. Dieser findet heute Donnerstag um 20.30 Uhr im Kirchgemeindehaus in Samedan statt.

Die Berglandwirtschaft bewegt sich heute immer mehr in einem Spannungsfeld vielfältiger, zum Teil widersprüchlicher Interessen. Der Druck zur Kostensenkung und Rationalisierung in der Landwirtschaft wächst, was einerseits zu einer Intensivierung der Nutzung von Flächen in guten Ertragslagen und andererseits zu einer Nutzungsaufgabe von Flächen in Grenzertragslagen führt. Beide Entwicklungen mindern die Artenvielfalt.

Das Braunkehlchen Saxicola rubetra steht stellvertretend für viele andere Arten der Heuwiesen. In ökologischen Aufwertungsprojekten in der Landwirtschaft wird es daher als Zielart

gewählt. Der Vortrag stellt die Entwicklung des Braunkehlchens in der Schweiz und speziell im Engadin vor, zeigt Fördermassnahmen und gibt einen Einblick ins Braunkehlchen-Förderprojekt in Bever (2003–2009), das auf der Allmend mit Unterstützung durch die Landwirte und die Gemeinde durchgeführt wurde. Referentin Petra Horch hat an der Hochschule Rapperswil Landschaftsarchitektur studiert und arbeitet seit 1997 bei der Schweizerischen Vogelwarte Sempach. Sie ist Projektleiterin in den Fachbereichen Artenförderung, Aufwertung von Lebensräumen und Konflikte Vögel-Mensch. Zu ihren Aufgaben gehören Projekte im Engadin (Braunkehlchenförderung), im St. Galler Rheintal (Lebensraumaufwertung und Förderung des Gartenrotschwanzes) und im Goms (Braunkehlchenförderung). (Einges.)

Jede Blüte wird zur Frucht,
jeder Morgen Abend werden.
Ewiges ist nicht auf Erden,
als der Wandel, als die Frucht.

Auch der schönste Sommer will
einmal Herbst und Welke spüren.
Halte, Blatt, geduldig still,
wenn der Wind dich will entführen.

Spiel dein Spiel und wehr dich nicht,
lass es still geschehen.
Lass vom Winde, der dich bricht,
dich nach Hause wehen.

Hermann Hesse

Abschied

Nach langer Krankheit, die er mit grosser Tapferkeit und Würde getragen hat, durfte unser lieber, fürsorglicher

Eugen Nani-Günther

seine letzte Reise antreten. An seine Herzengüte und Grosszügigkeit werden wir uns stets erinnern.

Liebster Eugen, wir danken Dir für alles, was Du für uns getan hast. Nun lassen wir Dich in Liebe gehen, in unseren Herzen lebst Du weiter.

Wir sind alle sehr traurig, aber wissen Dich in Gottes gütiger Hand geborgen.

Celerina, 8. Juni 2010

Heidi Nani-Günther
Claudio, Christine, Giulia und Nico
Andrea, Olga und Michel
Marco und Corinne
Familie Castelmur-Nani
Familie Moerker-Nani
Familie Knecht-Nani
Familie Amsler-Günther

Gemäss seinem Wunsch nehmen wir im Verwandtenkreis von ihm Abschied. Anschliessend findet die Trauerfeier am Freitag, 11. Juni 2010, um 14.30 Uhr, in der katholischen Kirche in Celerina statt.

Wer den Verstorbenen anders als mit Blumen ehren möchte, gedenke der Spitex Oberengadin, PC 70-606-3, oder der Krebsliga Schweiz in Bern, PC 0111446-7.

Jesus Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Johannes 10, 12

Danksagung

Wir danken herzlich für die grosse Anteilnahme, die wir beim Heimgang unserer lieben

Erica Zender-Hosang

erfahren durften.

Ein besonderer Dank gebührt Dr. med. Cla Rauch für die jahrelange, fürsorgliche medizinische Betreuung.

Herzlich danken möchten wir auch:

- Dr. med. S. Richter und Dr. med. U. Gachnang für die Hausbesuche
- Pfarrer Ch. Merz für seine trostreichen Abschiedsworte und seine grosse Unterstützung, die wir in dieser schweren Zeit erfahren durften
- Frau Angela Weisstanner für die musikalische Umrahmung der Abdankungsfeier
- Familie Hans-Jörg und Laura Aebli mit Kindern für die so aufopfernde Pflege der lieben Verstorbenen
- den Mitarbeiterinnen der Spitex Oberengadin, die jahrelang hervorragende Pflegearbeit geleistet haben
- für die zahlreichen Krankenbesuche durch Verwandte und Freunde, die unserer Mutter immer wieder Kraft gaben, danken wir herzlich
- für die Kranz- und Blumenspenden sowie für Spenden zugunsten der Spitex und für späteren Grabschmuck.

Zuoz, im Juni 2010

Die Trauerfamilien

